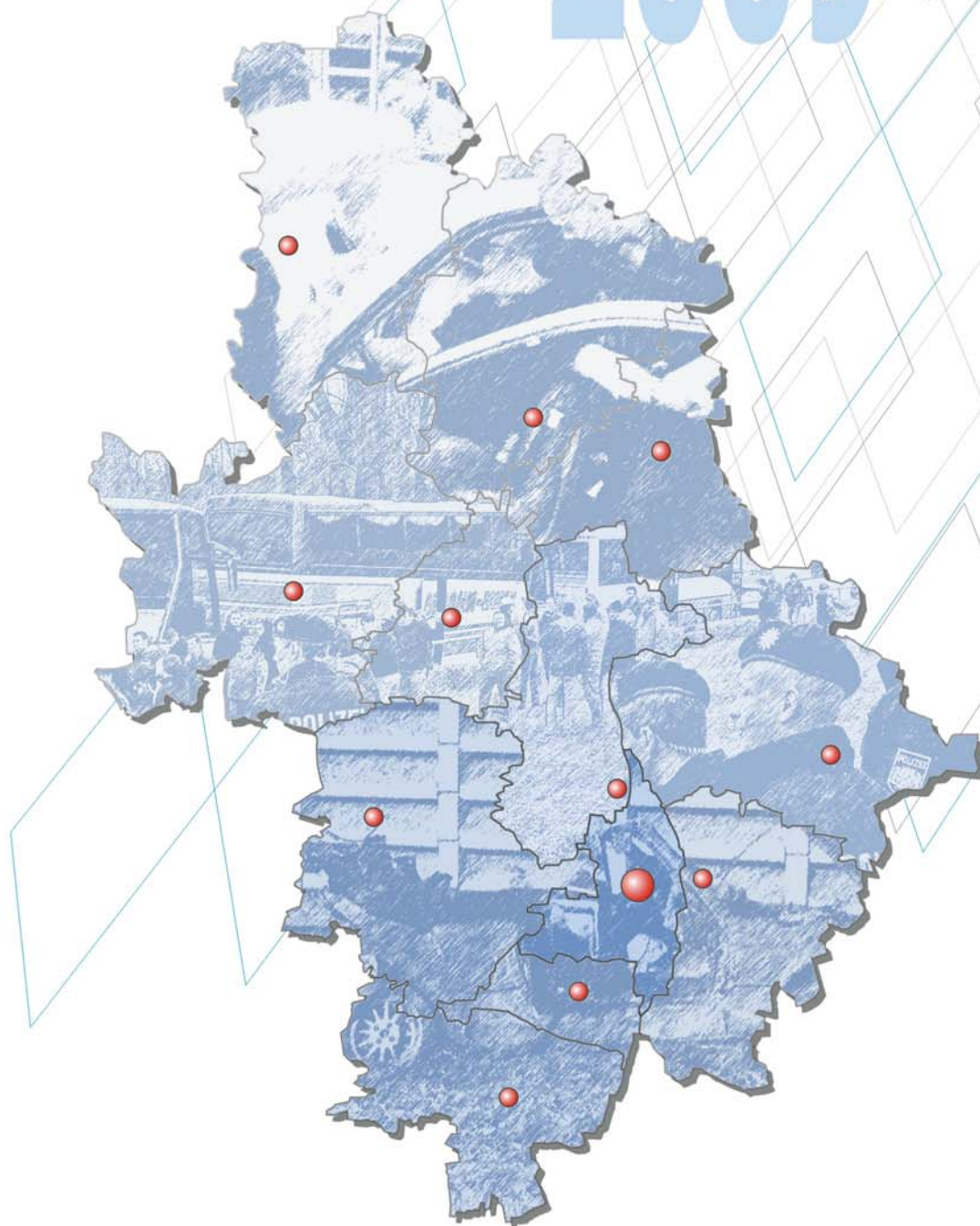




Sicherheitsbericht

2009







Impressum

Polizeipräsidium Schwaben Nord
Gögginger Straße 43
86159 Augsburg
Telefon: 0821/323-0

Internet:

www.polizei.bayern.de/schwaben/

Nachdruck oder sonstige Auswertung,
auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet !

Augsburg 2010



Vorwort von Herrn Polizeipräsident Klaus Waltrich

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die vorliegende Sicherheitsbilanz bietet Ihnen in kompakter Form einen Überblick über den Sicherheitszustand im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Schwaben Nord.

Die Polizei in Nordschwaben sieht sich als Dienstleister, um die objektive Sicherheitslage und das Sicherheitsgefühl als wesentliche Bestandteile der Lebensqualität unserer Bürger auf einem hohen Niveau zu halten. Der nachfolgende Sicherheitsbericht 2009 bietet einen detaillierten



Blick auf den Sicherheitszustand und lässt zudem eine nachweisbare Bewertung zu.

Trotz stetig steigender Belastungen, bei angespannter Personallage und hoher organisatorischer Anforderungen, ist es gelungen, einen leichten Rückgang der Straftaten zu erzielen und gleichzeitig die über dem Landesdurchschnitt von 63,9 % liegende Aufklärungsquote auf 70,8 % zu steigern.

Eine Verbesserung der Verkehrssicherheit wurde erreicht. Die Zahl der Verkehrstoten ging um bemerkenswerte 33 Prozent zurück.

Wir verdanken diese erfreuliche Gesamtlage in hohem Maße der engagierten und professionellen Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen bei den Dienststellen in ganz Nordschwaben. Dafür danke ich Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr herzlich. Ich hoffe und vertraue darauf, dass Sie auch künftig Ihre Arbeitskraft mit überdurchschnittlichem Engagement zur Sicherheit unserer Bürger und zum Wohl der Allgemeinheit einsetzen.

Das komplexe Tätigkeitsfeld unserer Sicherheitsbehörde wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern intensiv wahrgenommen und beachtet. Dieser Sicherheitsbericht trägt somit dem Umstand Rechnung, dass das Interesse der Öffentlichkeit an der Arbeit der Polizei und den dabei erzielten Ergebnissen ungebrochen hoch ist.

Ihr

Klaus Waltrich
Polizeipräsident



Inhaltsverzeichnis

Seite

Deckblatt	1,2
Impressum	3
Vorwort von Polizeipräsident Klaus Waltrich	4
Inhaltsverzeichnis	5 - 7
Einführung	
1. Zuständigkeitsbereich	8, 9
1.1 Strukturdaten	10
2. Aufbauorganisation mit Organigramm und Dienststellen	11, 12
Kriminalitätslage	
3. Gesamtentwicklung	13
4. Entwicklung in den Regionen	14-16
5. Kriminalitätshäufigkeit	17
6. Entwicklung bedeutender Deliktgruppen –gesamt-	18
6.1 Allgemeines	18
6.2 Gewaltkriminalität	18, 19
6.3 Straßenkriminalität	20, 21
6.4 Diebstahlskriminalität	22, 23
6.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte	24, 25
6.6 Rauschgiftkriminalität	26-28
6.7 Sexualstraftaten	29, 30



7. Bedeutende Deliktsgruppen -in den Regionen-	31
7.1 Gewaltkriminalität	31, 32
7.2 Straßenkriminalität	33-35
7.3 Diebstahlskriminalität	36-38
7.4 Vermögens- und Fälschungsdelikte	39-41
7.5 Rauschgiftkriminalität	42-44
7.6 Sexualstraftaten	45-47
8. Tatverdächtige	48
8.1 Allgemeines	48, 49
8.2 Kinder- und Jugendkriminalität in den einzelnen Deliktsbereichen	49, 50
8.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige –Spätaussiedler-	51
8.4 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss	52, 53
8.5 Schusswaffengebrauch durch Tatverdächtige	54
8.6 Schadensentwicklung (Schwerpunkte)	55
Staatsschutzlage	
9. Allgemeines	56
9.1 Politisch motivierte Kriminalität –rechts-	57
9.2 Politisch motivierte Kriminalität –links- und Ausländerextremismus	58



Verkehrsaufgaben

10. Aktion „Sicher und Fair im Straßenverkehr“	59
11. Verkehrsunfallentwicklung	60-63
12. Hauptunfallursachen bei tödlichen Verkehrsunfällen	64
13. Hauptunfallursachen „Junge Fahranfänger“	65
14. Bevölkerungsanteil und Unfallbeteiligung	66
15. Alkoholunfälle	
15.1 PP Schwaben Nord gesamt	67
15.2 Alkoholunfälle nach Regionen im Schutzbereich	68, 69
16. Alkoholunfälle nach Wochentag und Tageszeit	70
17. Präventionsarbeit im Polizeipräsidium Schwaben Nord	
17.1 Die Sicherheitswacht	71
17.2 Das Präventionsmobil	72
17.3 Die Fachgruppe Prävention	73



Einführung

1. Zuständigkeitsbereich

Am 01.06.2008 entstand im Rahmen der Organisationsreform bei der Bayerischen Polizei und der damit verbundenen Teilung des Gesamtpräsidiums Schwaben das Polizeipräsidium Schwaben Nord. Es ist zuständig für die Landkreise Augsburg, Aichach-Friedberg, Dillingen, Donau-Ries sowie für das Stadtgebiet von Augsburg. Zusammen mit den angrenzenden Städten und Gemeinden bildet Augsburg einen Verdichtungsraum mit 443.833 Einwohnern und stellt damit, nach München und Nürnberg, den drittgrößten Ballungsraum in Bayern dar.



Die nordschwäbische Polizei betreut auf einer Gesamtfläche von knapp über 4000 Quadratkilometern insgesamt 855.202 Einwohner.

Der Führungsdienststelle des Polizeipräsidiums Schwaben Nord sind

18 Polizeiinspektionen

1 Polizeistation

2 Kriminalpolizeiinspektionen

1 Kriminalpolizeiinspektion (Z)

2 Verkehrspolizeiinspektionen und

1 Autobahnpolizeistation

nachgeordnet.



Polizeipräsidium Schwaben Nord

Gesamtfläche: ca. 4.066 km²

Gesamteinwohnerzahl: 855.202 (Stand: 01.01.2009)





1.1 Strukturdaten (Stand: 01.01.2009):

Landkreis Augsburg

Fläche:	1.071,13 km ²
Einwohner:	240.294
Bevölkerungsdichte:	224 Einwohner je km ²
Durchschnittsalter:	41,0 Jahre
Ausländeranteil:	6,3 %

Landkreis Aichach-Friedberg

Fläche:	783,09 km ²
Einwohner:	127.717
Bevölkerungsdichte:	164 Einwohner je km ²
Durchschnittsalter:	40,4 Jahre
Ausländeranteil:	5,4 %

Landkreis Dillingen an der Donau

Fläche:	792 km ²
Einwohner:	94.328
Bevölkerungsdichte:	119 Einwohner je km ²
Durchschnittsalter:	40,2 Jahre
Ausländeranteil:	6,4 %

Landkreis Donau-Ries

Fläche:	1.274,61 km ²
Einwohner:	129.550
Bevölkerungsdichte:	102 Einwohner je km ²
Durchschnittsalter:	40,7 Jahre
Ausländeranteil:	5,3 %

Stadt Augsburg

Fläche:	146,9 km ²
Einwohner:	263.313
Bevölkerungsdichte:	1793 Einwohner je km ²
Durchschnittsalter:	41,9 Jahre
Ausländeranteil:	17,2 %



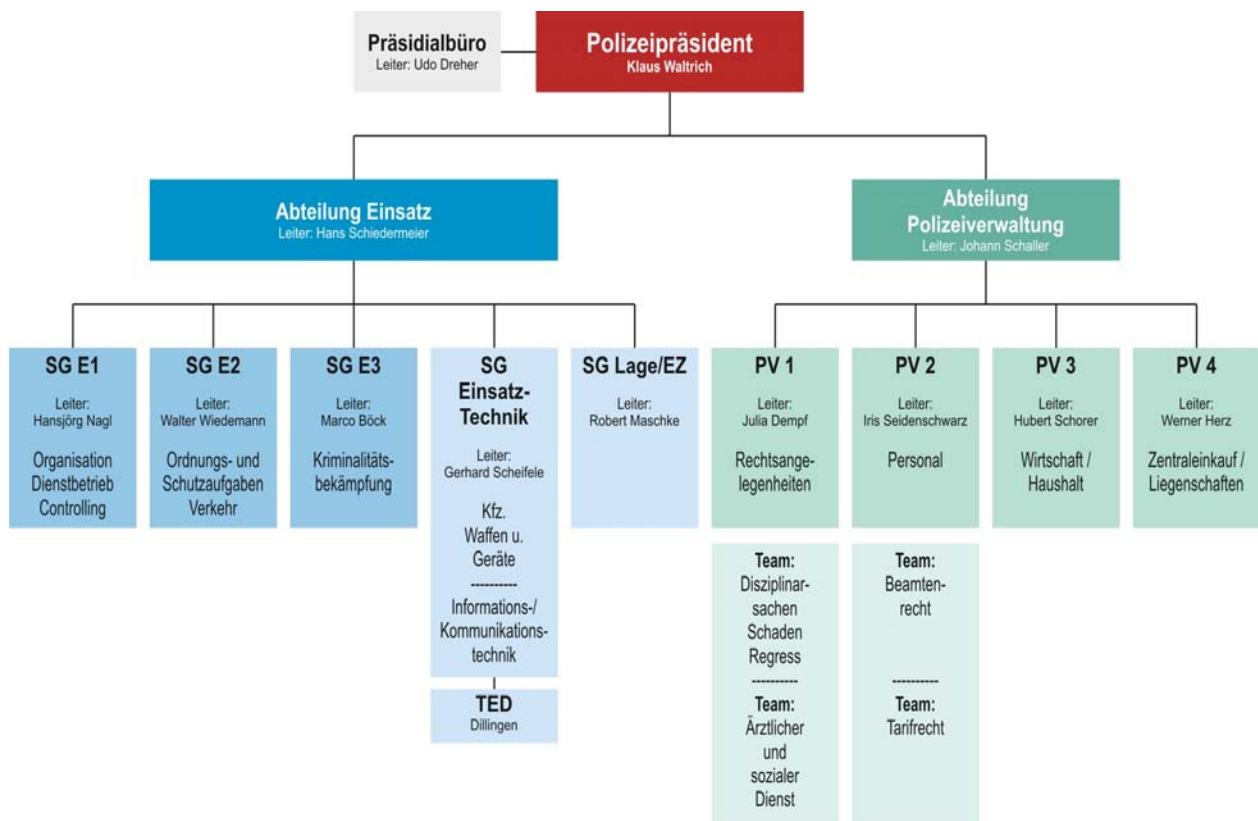
2. Aufbauorganisation

Das Polizeipräsidium Schwaben Nord hat seinen Dienstsitz in der Gögginger Straße 43 in Augsburg. Mit im Gebäude ist die Polizeiinspektion Augsburg Süd, die Kriminalpolizeiinspektion Augsburg sowie die Polizeiinspektion Augsburg-Ergänzungsdienste untergebracht.



Im gesamten Dienstbereich sind ca. 1.600 Beamte und ca. 210 Tarifbeschäftigte (Angestellte und Arbeiter) beschäftigt.

Organigramm des Polizeipräsidiums Schwaben Nord





Dienststellen im Bereich des Polizeipräsidiums Schwaben Nord

Landkreis Aichach- Friedberg
- PI Aichach - PI Friedberg

Landkreis Donau- Ries
- PI Donauwörth - PI Nördlingen - PI Rain - VPI Donauwörth

Landkreis Dillingen
- PI Dillingen - PSt Wertingen - KPI Dillingen

Stadtgebiet Augsburg
- PI Augsburg Mitte - PI Augsburg Süd - PI Augsburg 3 - PI Augsburg 5 - PI Augsburg 6 - PI Augsburg ED - VPI Augsburg - KPI Augsburg - KPI Augsburg (Z)

Landkreis Augsburg
- PI Bobingen - PI Gersthofen - PI Schwabmünchen - PI Zusmarshausen - APS Gersthofen



Kriminalitätslage

3. Gesamtentwicklung

Im Jahr 2009 wurden im Bereich des Polizeipräsidiums Schwaben Nord

45.957 Straftaten

nach dem Strafgesetzbuch und dem Nebenstrafrecht statistisch erfasst. Gegenüber dem Vorjahr mit 44.561 Delikten nahmen die Fallzahlen damit um 1.396 Straftaten bzw. 3,1 % zu.

Für diese Entwicklung ist in erster Linie der Anstieg der Betrugsdelikte - und hier insbesondere die in den Betrugsdelikten enthaltenen „Leistungserschleichungen“ um 2.088 Fälle - verantwortlich. Ohne dieses Phänomen ergäbe sich ein Rückgang um 692 Fälle bzw. 1,6 %. Daneben ist ein leichter Anstieg der Diebstahlskriminalität festzustellen. Rückläufige Entwicklungen ergeben sich insbesondere im Bereich der Gewalt-, Straßen- und Rauschgiftkriminalität sowie bei den Sexualdelikten.

Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 %. Damit konnten im Jahr 2009 insgesamt 70,8 % aller erfassten Fälle geklärt werden.

Entwicklung Gesamtkriminalität PP Schwaben Nord - 2000 bis 2009

Jahr	erfasste Fälle	geklärte Fälle	Aufklärung	Veränderung zum Vorjahr	
				Fälle	%
2000	46.968	31.798	67,7%	945	2,1
2001	46.847	31.619	67,5%	-121	-0,3
2002	47.520	31.379	66,0%	673	1,4
2003	48.323	32.148	66,5%	803	1,7
2004	49.294	34.139	69,3%	971	2,0
2005	48.100	33.967	70,6%	-1.194	-2,4
2006	45.839	31.955	69,7%	-2.261	-4,7
2007	45.830	31.529	68,8%	-9	0,0
2008	44.561	31.108	69,8%	-1.269	-2,8
2009	45.957	32.552	70,8%	1.396	3,1



4. Entwicklung in den Regionen

Für die Stadt Augsburg und die Landkreise ergeben sich folgende Entwicklungen:

Stadt Augsburg: +4,8 % - Rückgang Gewalt- (6,1 %), Straßen- (7,3 %) und Rauschgiftkriminalität (19,8 %) - Zunahme Betrugs- (50,3 %) und Diebstahlsdelikte (0,9 %)

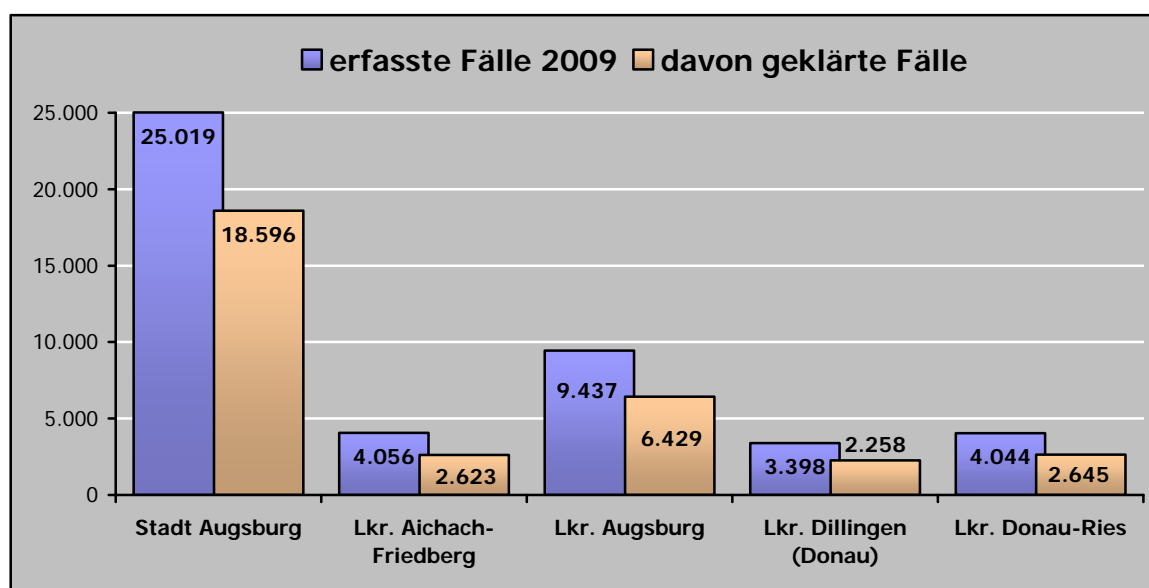
Lkr. Aichach-Friedberg: -4,6 % - Rückgang Gewalt- (10,1 %), Straßen- (10,0 %) und Diebstahlskriminalität (0,8 %) sowie Sexualdelikte (21,3 %) - Zunahme Rauschgiftkriminalität (18,6 %)

Lkr. Augsburg: -0,9 % - Rückgang Straßen- (3,8 %), Diebstahls- (3,7 %) und Rauschgiftkriminalität (8,3 %) sowie Sexualdelikte (29,2 %) - Zunahme Gewaltkriminalität (4,3 %), Betrugsdelikte (15,0 %)

Lkr. Dillingen (Donau): +2,8 % - Rückgang Straßen- (7,3 %) und Rauschgiftkriminalität (10,8 %) - Zunahme Gewalt- (14,8 %) und Diebstahlskriminalität (2,1 %), Sexualdelikte (27,0 %) und Betrugdelikte (27,0 %)

Lkr. Donau-Ries: - 8,1 % - Rückgang Gewalt- (32,7 %) und Straßenkriminalität (7,0 %), Sexualdelikte (32,8 %) und Betrugdelikte (21,8 %) - Zunahme Diebstahls- (1,4 %) und Rauschgiftkriminalität (14,5 %)

Im Bereich der **Stadt Augsburg** ergab sich mit 74,3 % die höchste Aufklärungsquote. Es folgen die Landkreise **Augsburg** (68,1 %), **Dillingen** (66,5 %), **Donau-Ries** (65,4 %) und **Aichach-Friedberg** (64,7 %).





Entwicklung Gesamtkriminalität Gebietskörperschaften - 2000 bis 2009

Jahr	Stadt Augsburg	Lkr. Aichach-Friedberg	Lkr. Augsburg	Lkr. Dillingen (Donau)	Lkr. Donau-Ries
2000	24.941	4.253	10.142	3.683	4.446
2001	25.070	4.169	10.148	3.211	4.801
2002	24.131	4.363	10.477	3.825	5.321
2003	25.730	4.368	10.451	3.445	5.013
2004	26.643	4.861	10.751	3.256	4.641
2005	26.008	4.411	9.999	3.673	4.950
2006	25.149	4.363	9.647	3.463	4.516
2007	24.680	4.381	10.148	3.327	4.416
2008	23.871	4.252	9.524	3.307	4.399
2009	25.019	4.056	9.437	3.398	4.044

Kriminalitätsentwicklung nach Zuständigkeitsbereichen - 2008/2009

	erfasste Fälle		Veränderungen	
	2008	2009	Fälle	%
Bayern	651.436	635.074	-16.362	-2,5
PP Schwaben Nord	44.561	45.957	1.396	3,1
Stadt Augsburg	23.871	25.019	1.148	4,8
Plen Augsburg Stadt*	24.063	25.794	1.731	7,2
Landkreis Aichach-Friedberg	4.252	4.056	-196	-4,6
PI Aichach	1.566	1.577	11	0,7
PI Friedberg	2.608	2.479	-129	-4,9
Landkreis Augsburg	9.524	9.437	-87	-0,9
PI Bobingen	2.125	2.019	-106	-5,0
PI Gersthofen	3.302	3.092	-210	-6,4
PI Schwabmünchen	1.831	2.060	229	12,5
PI Zusmarshausen	1.451	1.492	41	2,8
Landkreis Dillingen (Donau)	3.307	3.398	91	2,8
PI Dillingen	2.724	2.883	159	5,8
PSt Wertingen	553	515	-38	-6,9
Lkr. Donau-Ries	4.399	4.044	-355	-8,1
PI Donauwörth	1.821	1.701	-120	-6,6
PI Nördlingen	1.931	1.722	-209	-10,8
PI Rain a. Lech	586	622	36	6,1

* einschließlich Stadt Stadtbergen (Zuständigkeit PI Augsburg 6)

Seit dem Jahr 2009 sind die von der Bundespolizei erfassten Fälle - neben den bisher schon betroffenen Gebietskörperschaften - auch in den polizeilichen Zuständigkeitsbereichen enthalten.



Kriminalitätsentwicklung im Bereich der Stadt Augsburg und in den Landkreisen - 2005 bis 2009

	2005	2006	2007	Jan.-Dez. 2008		Jan.-Dez. 2009		Veränderungen 08/09		
	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	Fälle	%	AQ %
PP Schwaben-Nord	48.100	45.839	45.830	44.561	69,8	45.957	70,8	1.396	3,1	1,0
Stadt Augsburg	26.008	25.149	24.680	23.871	71,8	25.019	74,3	1.148	4,8	2,5
Plen Augsburg-Stadt*	26.198	25.094	24.741	24.063	72,0	25.794	74,2	1.731	7,2	2,2
Lkr. Aichach-Friedberg	4.411	4.363	4.381	4.252	64,8	4.056	64,7	-196	-4,6	-0,1
PI Aichach	1.563	1.500	1.501	1.566	70,8	1.577	68,0	11	0,7	-2,8
PI Friedberg	2.741	2.678	2.746	2.608	61,9	2.479	62,6	-129	-4,9	0,7
Lkr. Augsburg	9.999	9.647	10.148	9.524	68,4	9.437	68,1	-87	-0,9	-0,3
PI Bobingen	2.358	2.188	2.249	2.125	70,3	2.019	64,3	-106	-5,0	-6,0
PI Gersthofen	3.510	3.220	3.445	3.302	66,2	3.092	68,1	-210	-6,4	1,9
PI Schwabmünchen	1.794	1.778	1.900	1.831	70,5	2.060	70,0	229	12,5	-0,5
PI Zusmarshausen	1.379	1.498	1.645	1.451	71,7	1.492	69,8	41	2,8	-1,9
Lkr. Dillingen	3.673	3.463	3.327	3.307	64,5	3.398	66,5	91	2,8	2,0
PI Dillingen	3.110	3.015	2.796	2.724	64,4	2.883	66,1	159	5,8	1,7
PSt Wertingen	549	442	487	553	66,9	515	68,2	-38	-6,9	1,3
Lkr. Donau-Ries	4.950	4.516	4.416	4.399	67,3	4.044	65,4	-355	-8,1	-1,9
PI Donauwörth	2.151	1.951	1.867	1.821	71,5	1.701	67,9	-120	-6,6	-3,6
PI Nördlingen	1.878	1.655	1.784	1.931	64,8	1.722	63,1	-209	-10,8	-1,7
PI Rain	859	804	669	586	63,8	622	64,8	36	6,1	1,0

* einschließlich Stadt Stadtbergen (Zuständigkeit PI Augsburg 6)

Ab 2009 sind die von der Bundespolizei erfassten Fälle - bis auf die Bereiche der Augsburger Dienststellen - auch in allen PI-Bereichen enthalten.

Nach Jahren des Rückgangs zeigt die Straftatenentwicklung im Zuständigkeitsbereich des PP Schwaben Nord mit nunmehr 45.957 registrierten Fällen eine deutliche Zunahme im Vergleich zum Vorjahr. Richtet man den Blick weiter zurück auf die Jahre 2006 und 2007, ergibt sich nur ein minimaler Zuwachs.

Der Straftatenanstieg in den betroffenen Inspektionsbereichen resultiert primär aus der Entwicklung der Betrugsdelikte (insbes. der Stadtinspektionen) und ist zudem auf punktuelle Zuwächse im Bereich der Straßenkriminalität (Diebstahl, Körperverletzungen und Sachbeschädigungen) zurückzuführen.

Mit 70,8 % liegt die Aufklärungsquote (AQ) in Nordschwaben deutlich über dem bayerischen Durchschnitt von 63,9 %. **Damit konnte das beste Ergebnis im Vergleich aller Polizeipräsidien erzielt werden.** Somit wurden auch im Jahr 2009 mehr als zwei von drei Straftaten von der nordschwäbischen Polizei aufgeklärt.



5. Kriminalitätshäufigkeit

Die Häufigkeitszahl (HZ) ist die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten bezogen auf 100.000 Einwohner (HZ = Anzahl der Delikte x 100.000 : Einwohnerzahl).

Diese Häufigkeitszahl - auch Kriminalitätsbelastungszahl - für den Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Schwaben Nord stieg in Anlehnung an die Entwicklung der Gesamtkriminalität i.V.m. einem abnehmenden Bevölkerungsstand um 172 Punkte bzw. 3,3 % an. Der Durchschnittswert für Bayern konnte damit zwar nicht erreicht werden, jedoch sind die Gründe allein im Bereich der Stadt Augsburg mit der bereits erwähnten eklatanten Zunahme der „Leistungserschleichungen“ zu suchen.

	Einwohner 31.12.2007	Einwohner 31.12.2008	HZ 2008	HZ 2009
Bayern	12.520.332	12.519.728	5.203	5.073
PP Schwaben Nord	856.547	855.202	5.202	5.374
Stadt Augsburg	262.992	263.313	9.077	9.502
PIen Augsburg Stadt*	277.729	278.044	8.664	9.277
Lkr. Aichach-Friedberg	127.785	127.717	3.327	3.176
PI Aichach	57.727	57.691	2.713	2.734
PI Friedberg	70.058	70.026	3.723	3.540
Lkr. Augsburg	240.976	240.294	3.952	3.927
PI Bobingen	48.792	48.659	4.355	4.149
PI Gersthofen	82.886	82.556	3.984	3.745
PI Schwabmünchen	43.379	43.433	4.221	4.743
PI Zusmarshausen	51.182	50.915	2.835	2.930
Lkr. Dillingen (Donau)	94.759	94.328	3.490	3.602
PI Dillingen	74.649	74.218	3.649	3.885
PSt Wertingen	20.110	20.110	2.750	2.561
Lkr. Donau-Ries	130.035	129.550	3.383	3.122
PI Donauwörth	56.077	55.904	3.247	3.043
PI Nördlingen	52.049	51.729	3.710	3.329
PI Rain a. Lech	21.909	21.917	2.675	2.838

* einschließlich Stadt Stadtbergen (Zuständigkeit PI Augsburg 6)

Seit dem Jahr 2009 sind die von der Bundespolizei erfassten Fälle - neben den bisher schon betroffenen Gebietskörperschaften - auch in den polizeilichen Zuständigkeitsbereichen enthalten.



6. Entwicklung bedeutender Deliktgruppen

6.1 Allgemeines

Auf den folgenden Seiten werden bedeutende Deliktgruppen dargestellt, bei welchen es sich teilweise um die Zusammenfassung verschiedener Einzeldelikte nach kriminologischen Gesichtspunkten handelt.

6.2 Gewaltkriminalität

Nach zwei Jahren des Anstiegs zeigt sich im abgelaufenen Jahr 2009 bei der Gewaltkriminalität ein deutlicher Rückgang um 80 Fälle bzw. 5,3 %. Neben den rückläufigen Zahlen bei den Tötungs-, Vergewaltigungs- und Raubdelikten ist diese Entwicklung insbesondere auf die deutlich verminderten Fallzahlen bei den gefährlichen Körperverletzungen, die in den letzten Jahren aus einer Vielzahl von (Massen-)Schlägereien jugendlicher und heranwachsender Tatverdächtiger in alkoholisiertem Zustand resultieren, zurückzuführen.

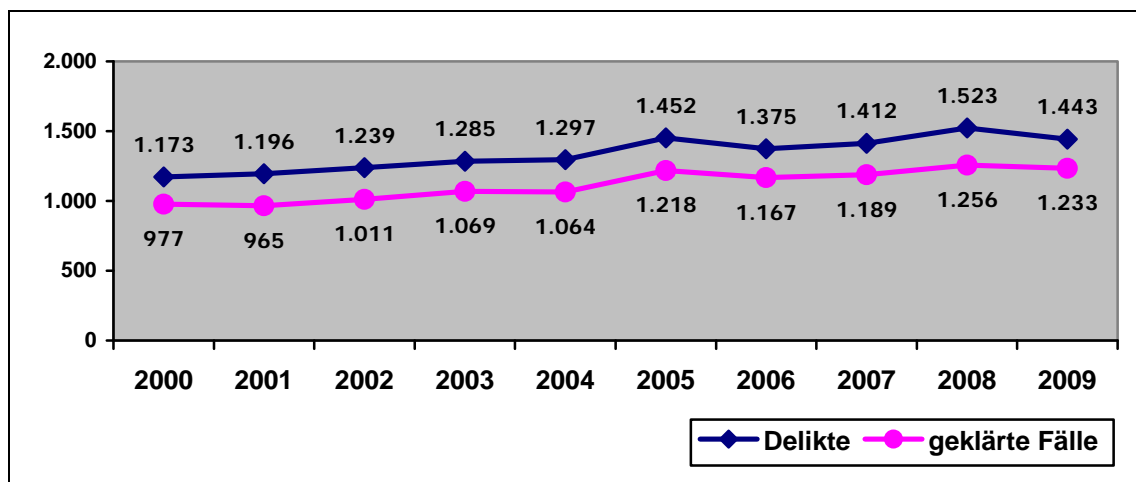
Mit 1.443 Delikten und einem Anteil an der Gesamtkriminalität von 3,1 % (2008: 3,4 %) fällt die Gewaltkriminalität zwar relativ gering aus, liegt jedoch immer noch knapp unter dem Spitzenwert der letzten zehn Jahre. Bei 80 % aller Gewaltdelikte handelt es sich um gefährliche und schwere Körperverletzungen. Weitere Schwerpunkte bilden die Raubdelikte (15 %), die Vergewaltigungen (4 %) und die Tötungsdelikte (1,5 %).

Dem Deliktsbereich der Gewaltkriminalität wird wegen der zum Teil erheblichen Auswirkungen auf die Opfer seitens der Polizei seit jeher größte Aufmerksamkeit gewidmet, was auch in der Aufklärungsquote (AQ) von über 85 % deutlich zum Ausdruck kommt.

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Mord und Totschlag	24	100,0%	21	100,0%	-3	-12,5
Vergewaltigung	65	80,0%	58	84,5%	-7	-10,8
Raubdelikte	215	67,4%	210	73,3%	-5	-2,3
Körperverletzung mit Todesfolge	1	100,0%	2	100,0%	1	100,0
Gefährl./schwere Körperverletzung	1218	84,9%	1151	87,4%	-67	-5,5
Erpresserischer Menschenraub	0	0,0%	1	100,0%	1	- - -
Geiselnahme	0	0,0%	1	0,0%	1	- - -
Gewaltkriminalität insgesamt	1523	82,5%	1443	85,4%	-80	-5,3



Entwicklung der Gewaltkriminalität im 10-Jahresvergleich – PP SWN



Entwicklung der Gewaltkriminalität im Bereich der Stadt Augsburg und in den Landkreisen - 2005 bis 2009

	2005	2006	2007	Jan.-Dez. 2008		Jan.-Dez. 2009		Veränderungen 08/09		
	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	Fälle	%	AQ %
PP Schwaben-Nord	1.452	1.375	1.412	1.523	82,5	1.443	85,4	-80	-5,3	2,9
Stadt Augsburg	764	708	730	838	79,0	787	84,8	-51	-6,1	5,8
Plen Augsburg-Stadt*	794	727	756	858	79,3	825	84,5	-33	-3,8	5,2
Lkr. Aichach-Friedberg	129	125	146	148	85,8	133	85,7	-15	-10,1	-0,1
PI Aichach	39	33	43	72	90,3	57	87,7	-15	-20,8	-2,6
PI Friedberg	89	92	98	75	81,3	76	84,2	1	1,3	2,9
Lkr. Augsburg	284	303	304	278	86,7	290	88,6	12	4,3	1,9
PI Bobingen	46	70	54	60	83,3	47	85,1	-13	-21,7	1,8
PI Gersthofen	105	76	111	87	83,9	80	95,0	-7	-8,0	11,1
PI Schwabmünchen	60	77	65	62	87,1	77	85,7	15	24,2	-1,4
PI Zusmarshausen	45	59	52	40	92,5	48	93,8	8	20,0	1,3
Lkr. Dillingen	119	125	109	108	86,1	124	79,0	16	14,8	-7,1
PI Dillingen	101	110	91	97	85,6	108	77,8	11	11,3	-7,8
PSt Wertingen	18	15	18	11	90,9	16	87,5	5	45,5	-3,4
Lkr. Donau-Ries	153	116	126	162	88,9	109	89,0	-53	-32,7	0,1
PI Donauwörth	52	52	49	67	88,1	39	82,1	-28	-41,8	-6,0
PI Nördlingen	74	44	55	73	86,3	55	92,7	-18	-24,7	6,4
PI Rain	26	20	20	21	100,0	15	93,3	-6	-28,6	-6,7

* einschließlich Stadt Stadtbergen (Zuständigkeit PI Augsburg 6)

Ab 2009 sind die von der Bundespolizei erfassten Fälle - bis auf die Bereiche der Augsburger Dienststellen - auch in allen PI-Bereichen enthalten.



6.3 Straßenkriminalität

Der seit dem Jahr 2002 anhaltende tendenzielle Rückgang der Straßenkriminalität hat sich auch im Jahr 2009 weiter fortgesetzt. 8.261 Fälle im abgelaufenen Jahr bedeuten einen Rückgang um 342 Straftaten bzw. 4,4 %.

Im Berichtsjahr stehen einem leichten Anstieg im Bereich des Straßendiebstahls deutlich verminderte Fallzahlen bei den gefährlichen Körperverletzungen und den Sachbeschädigungen gegenüber.

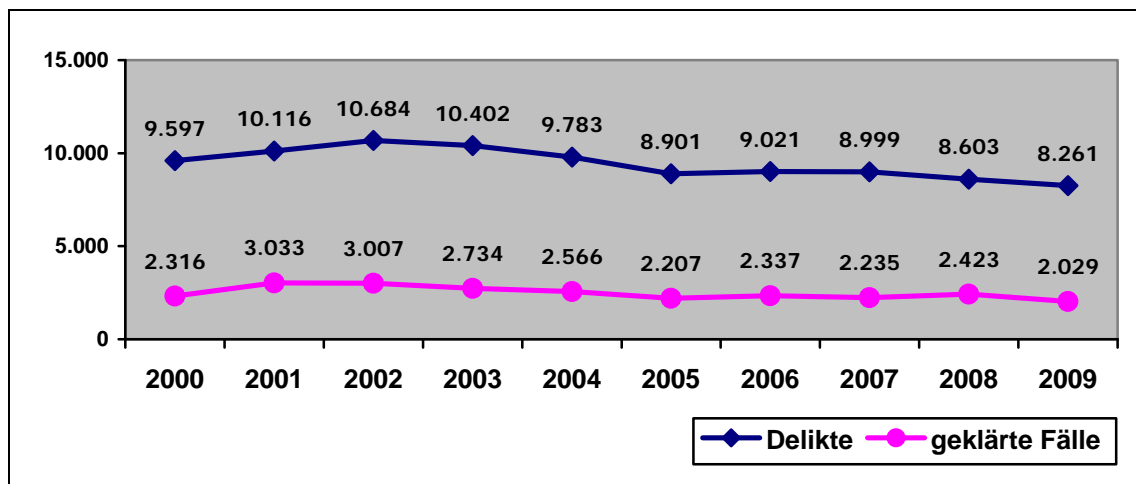
Die Straßenkriminalität ist mit 8.261 Delikten an der Gesamtkriminalität beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von 18,0 % (2008: 19,3 %). Dominierend sind die Delikte des Straßendiebstahls mit über 50 %, gefolgt von den Vandalismusstraftaten (Sachbeschädigungen auf Straßen/Wegen/Plätzen und Sachbeschädigungen an Kfz) mit ca. 40 %. Die gefährlichen und schweren Körperverletzungen (ca. 5 %) sind eine Teilmenge dieses auch bei der Gewaltkriminalität aufgeführten Deliktsbereiches.

Da bei den Körperverletzungsdelikten traditionell eine hohe Aufklärungsquote gewährleistet ist, trägt der deutliche Rückgang dieser Fallzahlen auch zu einem Rückgang der ermittelten Tatverdächtigen und damit zu Rückgang der AQ im Bereich der Straßenkriminalität von 28,2 % auf 24,6 % bei.

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Vergewaltigung überfallartig (E.-Täter/Gru.)	10	40,0%	11	63,6%	1	10,0
Exhibitionistische Handlungen	86	69,8%	83	71,1%	-3	-3,5
Gefährl./schwere KV auf Straße/Weg/Platz	517	76,8%	399	79,7%	-118	-22,8
Diebstahl aus Kfz	866	20,4%	740	34,1%	-126	-14,5
Diebstahl an Kfz	563	14,9%	578	13,5%	15	2,7
Diebstahl von Kraftwagen	147	74,8%	150	76,0%	3	2,0
Diebstahl von Mopeds, Krafträdern	294	45,6%	215	43,7%	-79	-26,9
Diebstahl von Fahrrädern	2.368	20,4%	2.499	13,2%	131	5,5
Diebstahl von/aus Automaten	154	47,4%	189	31,2%	35	22,7
Taschendiebstahl	171	7,0%	188	7,4%	17	9,9
Sachbeschädigung an Kfz	2.065	20,0%	1.930	17,8%	-135	-6,5
Sachbeschädigung auf Straße/Weg/Platz	1.454	31,3%	1.371	26,3%	-83	-5,7
Straßenraub	70	40,0%	54	50,0%	-16	-22,9
Straßenkriminalität insgesamt	8.603	28,2%	8.261	24,6%	-342	-4,0



Entwicklung der Straßenkriminalität im 10-Jahresvergleich - PP SWN



Entwicklung der Straßenkriminalität im Bereich der Stadt Augsburg und in den Landkreisen - 2005 bis 2009

	2005	2006	2007	Jan.-Dez. 2008		Jan.-Dez. 2009		Veränderungen 08/09		
	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	Fälle	%	AQ %
PP Schwaben-Nord	8.901	9.021	8.999	8.603	28,2	8.261	24,6	-342	-4,0	-3,6
Stadt Augsburg	4.360	4.571	4.580	4.290	27,7	3.976	27,1	-314	-7,3	-0,6
Plen Augsburg-Stadt*	4.402	4.552	4.613	4.319	28,3	4.112	26,8	-207	-4,8	-1,5
Lkr. Aichach-Friedberg	903	1.007	912	971	24,5	874	20,5	-97	-10,0	-4,0
PI Aichach	297	341	270	314	32,2	326	28,5	12	3,8	-3,7
PI Friedberg	596	651	618	606	22,4	548	15,7	-58	-9,6	-6,7
Lkr. Augsburg	2.097	1.979	2.030	1.968	31,1	1.893	24,4	-75	-3,8	-6,7
PI Bobingen	600	552	581	558	44,1	552	25,4	-6	-1,1	-18,7
PI Gersthofen	726	642	667	671	26,1	536	20,9	-135	-20,1	-5,2
PI Schwabmünchen	402	393	346	334	25,7	448	31,0	114	34,1	5,3
PI Zusmarshausen	231	260	253	202	29,7	221	19,9	19	9,4	-9,8
Lkr. Dillingen	735	792	838	808	26,2	749	24,0	-59	-7,3	-2,2
PI Dillingen	616	690	701	656	25,0	647	23,2	-9	-1,4	-1,8
PSt Wertingen	117	102	131	141	34,0	102	29,4	-39	-27,7	-4,6
Lkr. Donau-Ries	923	864	837	825	23,6	768	17,2	-57	-6,9	-6,4
PI Donauwörth	369	316	300	291	33,3	275	15,6	-16	-5,5	-17,7
PI Nördlingen	386	366	392	389	18,3	364	17,3	-25	-6,4	-1,0
PI Rain	159	156	127	122	18,0	129	20,2	7	5,7	2,2

* einschließlich Stadt Stadtbergen (Zuständigkeit PI Augsburg 6)

Ab 2009 sind die von der Bundespolizei erfassten Fälle - bis auf die Bereiche der Augsburger Dienststellen - auch in allen PI-Bereichen enthalten.



6.4 Diebstahlskriminalität

Die im Langzeitvergleich deutlich rückläufige Tendenz im Bereich der Diebstähle wird trotz des leichten Anstiegs im Jahr 2009 um 85 Fälle bzw. 0,6 % nicht beeinträchtigt. Bis auf die Tatörtlichkeiten Wohnung, Dienst-/Büroraum und Neubau/Baubude erstreckt sich der leichte Anstieg auf nahezu alle weiteren Deliktsbereiche. **Die Bilanz beim Straßendiebstahl ist nahezu ausgeglichen.**

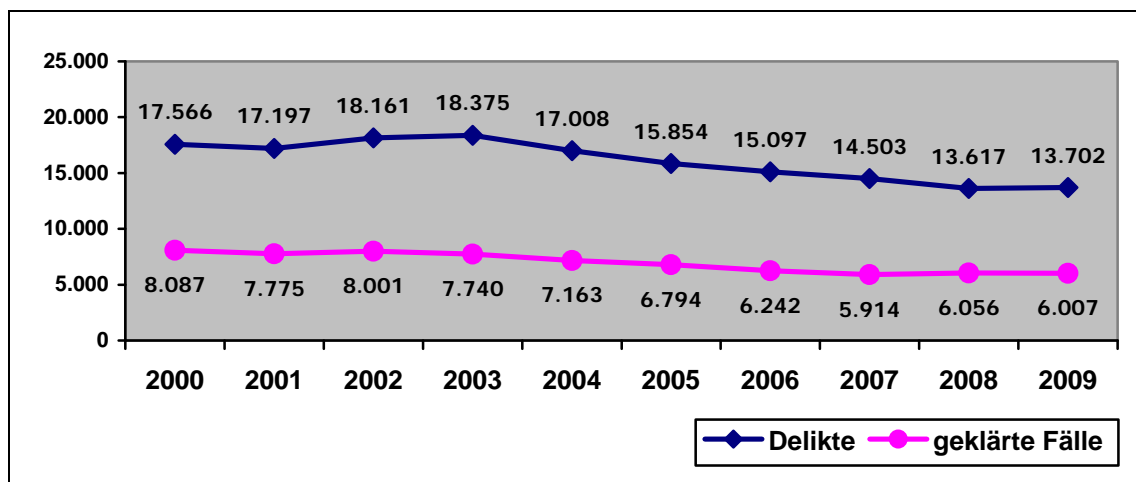
Bei leicht steigenden Fallzahlen hat sich der Anteil an der Gesamtkriminalität dennoch auf 29,8 % (2008: 30,6 %) reduziert. Dies ist in der seit Jahren zu beobachtenden Verschiebung hin zu den Vermögensdelikten begründet. Noch vor zehn Jahren belief sich der Anteil der Diebstahlsdelikte auf 37,4 %.

Dem Anstieg der Diebstähle unter erschwerten Umständen steht ein leichter Rückgang der einfachen Diebstähle gegenüber. Besonders auffällig ist der Rückgang der Diebstähle in/aus Wohnungen um 88 Fälle bzw. 12,6 %. Bei den Tageswohnungseinbrüchen macht sich der Rückgang sogar mit 50 Fällen bzw. 39,7 % bemerkbar. Auch bei den Diebstählen „rund ums Kfz“ ergibt sich mit einem Minus von 187 Fällen eine deutliche Reduzierung um exakt 10 %.

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
D. in/aus Dienst-/Büroraum, Werkstatt ...	679	39,6%	674	35,0%	-5	-0,7
D. in/aus Gaststätte/Kantine/Hotel	378	39,9%	416	36,3%	38	10,1
D. in/aus Warenhaus/Verkaufsraum	3.550	90,6%	3.642	91,5%	92	2,6
<i>davon</i> Ladendiebstahl	3.266	95,8%	3.315	96,3%	49	1,5
D. in/aus Wohnung	701	40,7%	613	45,0%	-88	-12,6
D. in/aus Boden-/Kellerraum, Waschküche	373	27,3%	426	15,3%	53	14,2
D. in/aus Neubau/Baubude	212	17,0%	143	17,5%	-69	-32,5
Straßendiebstahl	4.397	24,2%	4.408	20,6%	11	0,3
Einfacher Diebstahl	9.166	53,0%	9.082	53,8%	-84	-0,9
Schwerer Diebstahl	4.451	26,9%	4.620	24,2%	169	3,8
Diebstahlskriminalität insgesamt	13.617	44,5%	13.702	43,8%	85	0,6



Entwicklung der Diebstahlskriminalität im 10-Jahresvergleich - PP SWN



Entwicklung der Diebstahlskriminalität im Bereich der Stadt Augsburg und in den Landkreisen - 2005 bis 2009

	2005	2006	2007	Jan.-Dez. 2008		Jan.-Dez. 2009		Veränderungen 08/09		
	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	Fälle	%	AQ %
PP Schwaben-Nord	15.854	15.097	14.503	13.617	44,5	13.702	43,8	85	0,6	-0,7
Stadt Augsburg	8.455	8.071	7.742	6.923	45,9	6.986	47,0	63	0,9	1,1
Plen Augsburg-Stadt*	8.674	8.211	7.903	7.166	46,9	7.296	47,4	130	1,8	0,5
Lkr. Aichach-Friedberg	1.332	1.304	1.213	1.294	37,2	1.284	33,8	-10	-0,8	-3,4
PI Aichach	487	479	419	447	43,8	494	39,1	47	10,5	-4,7
PI Friedberg	868	812	779	843	33,7	790	30,5	-53	-6,3	-3,2
Lkr. Augsburg	3.219	3.102	3.044	3.068	46,8	2.955	40,9	-113	-3,7	-5,9
PI Bobingen	879	826	803	743	61,8	781	40,3	38	5,1	-21,5
PI Gersthofen	1.156	1.083	1.068	1.139	41,8	942	39,5	-197	-17,3	-2,3
PI Schwabmünchen	516	567	514	506	36,0	582	39,7	76	15,0	3,7
PI Zusmarshausen	350	327	378	359	37,0	340	33,8	-19	-5,3	-3,2
Lkr. Dillingen	1.321	1.213	1.219	1.120	39,7	1.143	44,0	23	2,1	4,3
PI Dillingen	1.117	1.061	1.038	937	37,4	951	42,8	14	1,5	5,4
PSt Wertingen	205	154	181	180	52,8	192	50,0	12	6,7	-2,8
Lkr. Donau-Ries	1.642	1.597	1.439	1.313	40,0	1.332	43,6	19	1,4	3,6
PI Donauwörth	742	707	578	519	45,9	607	51,9	88	17,0	6,0
PI Nördlingen	652	636	662	597	38,7	555	37,8	-42	-7,0	-0,9
PI Rain	237	233	180	181	30,9	171	32,7	-10	-5,5	1,8

* einschließlich Stadt Stadtbergen (Zuständigkeit PI Augsburg 6)

Ab 2009 sind die von der Bundespolizei erfassten Fälle - bis auf die Bereiche der Augsburger Dienststellen - auch in allen PI-Bereichen enthalten.



6.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte erreichen mit einem Zuwachs von 28,8 % nahezu den Höchststand des Jahres 2004. Im Zentrum dieses Anstiegs stehen mit einem Anstieg von 36,2 % die Betrugsdelikte. Für den größten Teil dieser zusätzlichen 2.484 Fälle ist mit allein 2.088 Delikten das durch verstärkte Kontrollen der Augsburger Verkehrsgemeinschaft wieder verstärkt aufgetretene Phänomen des Erschleichens von Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr verantwortlich. Daneben verzeichnen alle wesentlichen Teilbereiche ebenfalls erhebliche Zuwächse.

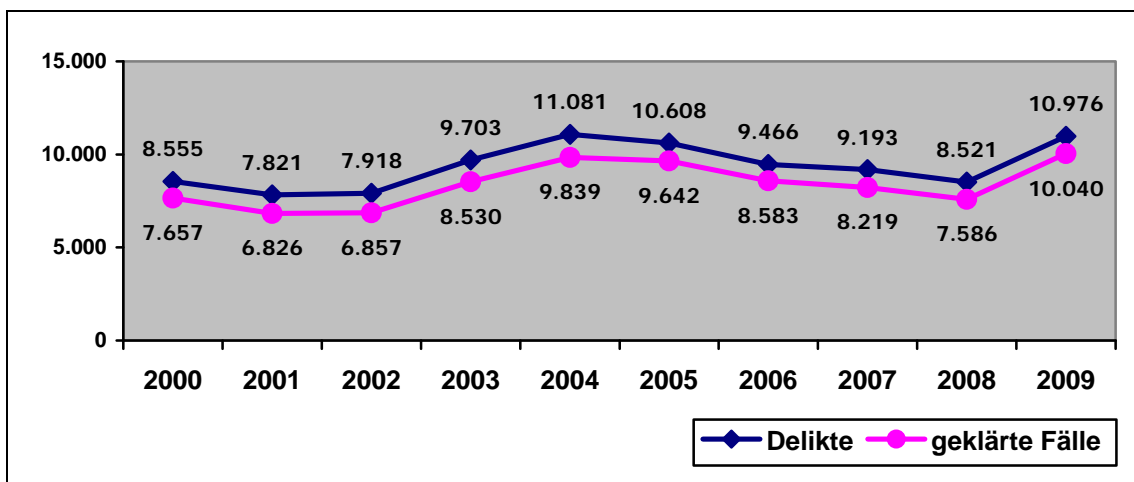
Der starke Anstieg der Fallzahlen im Bereich des Betruges wirkt sich auch deutlich auf den Anteil der Vermögens- und Fälschungsdelikte an der Gesamtkriminalität aus. Die schon bei den Diebstahlsdelikten erwähnte Verschiebung macht sich mit einem Zuwachs um 4,8 %-Punkte auf nun 23,9 % (2008: 19,1 %) bemerkbar. Die Entwicklung in den Bereichen Veruntreuung, Unterschlagung und Urkundenfälschung entfaltet aufgrund geringer Fallzahlen keine spürbare Wirkung.

Die ohnehin hohe Aufklärungsquote bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten konnte aufgrund der i.Z.m. den Leistungserschleichungen zusätzlich ermittelten Tatverdächtigen nochmals deutlich auf 91,5 % verbessert werden. Bayernweit wurden 80,2 % dieser Delikte geklärt.

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Betrugsdelikte insgesamt	6.860	91,6%	9.344	93,3%	2484	36,2
<i>dav. Waren- und Warenkreditbetrug</i>	2.440	90,2%	2.510	91,2%	70	2,9
<i>dav. Geldkreditbetrug</i>	49	95,9%	96	96,9%	47	95,9
<i>dav. Erschleichen von Leistungen</i>	1.717	99,4%	3.805	99,5%	2088	121,6
<i>dav. m. rechtsv. erl. unb. Zahlungsmitteln</i>	241	71,4%	367	60,8%	126	52,3
<i>dav. sonstiger Betrug</i>	2.282	89,1%	2.514	90,6%	232	10,2
<i>dav. Leistungs-/Leistungskreditbetrug</i>	711	94,8%	858	96,3%	147	20,7
Veruntreuung	187	99,5%	170	99%	-17	-9,1
Unterschlagung	845	69,6%	789	68,3%	-56	-6,6
Urkundenfälschung	580	86,6%	606	94,1%	26	4,5
Vermögens-/Fälschungsdelikte insges.	8.521	89,0%	10.976	91,5%	2455	28,8
Wirtschaftskriminalität	708	91,1%	577	98,1%	-131	-18,5



Vermögens- und Fälschungsdelikte im 10-Jahresvergleich - PP SWN



Entwicklung der Vermögens- und Fälschungsdelikte im Bereich der Stadt Augsburg und in den Landkreisen - 2005 bis 2009

	2005	2006	2007	Jan.-Dez. 2008		Jan.-Dez. 2009		Veränderungen 08/09		
	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	Fälle	%	AQ %
PP Schwaben-Nord	10.608	9.466	9.193	8.521	89,0	10.976	91,5	2.455	28,8	2,5
Stadt Augsburg	6.586	5.964	5.738	5.062	90,6	7.125	92,4	2.063	40,8	1,8
PI Augsburg-Stadt*	6.474	5.767	5.572	4.938	89,6	7.264	92,4	2.326	47,1	2,8
Lkr. Aichach-Friedberg	792	788	658	690	90,3	692	90,5	2	0,3	0,2
PI Aichach	312	278	232	293	91,1	311	92,6	18	6,1	1,5
PI Friedberg	464	471	428	405	85,4	381	88,7	-24	-5,9	3,3
Lkr. Augsburg	1.809	1.664	1.750	1.694	88,0	1.928	89,6	234	13,8	1,6
PI Bobingen	505	414	424	406	88,2	350	88,3	-56	-13,8	0,1
PI Gersthofen	665	600	577	557	81,0	601	87,2	44	7,9	6,2
PI Schwabmünchen	288	291	313	372	91,7	492	92,7	120	32,3	1,0
PI Zusmarshausen	229	226	311	276	92,0	345	90,7	69	25,0	-1,3
Lkr. Dillingen (Donau)	676	599	620	514	92,0	616	90,4	102	19,8	-1,6
PI Dillingen	566	526	530	406	91,4	515	90,1	109	26,8	-1,3
PSt Wertingen	110	78	91	100	93,0	101	92,1	1	1,0	-0,9
Lkr. Donau-Ries	996	818	729	774	89,4	615	88,1	-159	-20,5	-1,3
PI Donauwörth	503	409	340	348	89,9	274	89,1	-74	-21,3	-0,8
PI Nördlingen	338	296	260	347	87,6	240	87,9	-107	-30,8	0,3
PI Rain	153	99	115	73	80,8	101	86,1	28	38,4	5,3

* einschließlich Stadt Stadtbergen (Zuständigkeit PI Augsburg 6)

Ab 2009 sind die von der Bundespolizei erfassten Fälle - bis auf die Bereiche der Augsburger Dienststellen - auch in allen PI-Bereichen enthalten.



6.6 Rauschgiftkriminalität

Die Entwicklung der Rauschgiftkriminalität ist wie kein anderer Deliktsbereich sehr stark vom Kontrollverhalten der Polizei und damit auch von deren personellen Ressourcen abhängig.

Der Rückgang um 370 Fälle bzw. 13,7 % erstreckt sich - bis auf einen leichten Anstieg im Bereich des illegalen Anbaus - auf alle wesentlichen Deliktsbereiche.

Bei einem aktuellen Anteil an der Gesamtkriminalität von 5,1 % (2008: 6,0 %) konnten von den 2.321 bekannt gewordenen Fällen 98,7 % aufgeklärt werden.

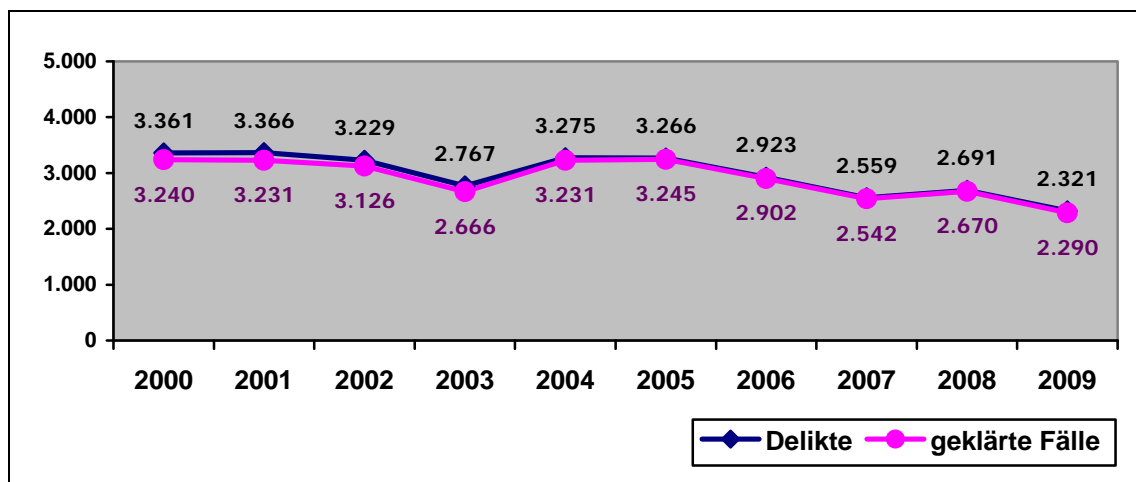
Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Rauschgiftdelikte insgesamt	2.669	99,4%	2.302	98,9%	-367	-13,8
Allgemeine Verstöße nach dem BtMG	1.669	99,5%	1.470	99,2%	-199	-11,9
mit Heroin	561	100,0%	455	99,6%	-106	-18,9
mit Kokain	92	98,9%	62	98,4%	-30	-32,6
mit Ecstasy (alle Formen)	145	100,0%	135	100,0%	-10	-6,9
mit Cannabis	809	99,1%	756	98,9%	-53	-6,6
Illegaler Handel/Schmuggel mit BtM	695	99,6%	554	99,1%	-141	-20,3
mit Heroin	283	100,0%	211	99,5%	-72	-25,4
mit Kokain	46	100,0%	33	100,0%	-13	-28,3
mit Ecstasy (alle Formen)	71	98,6%	61	98,4%	-10	-14,1
mit Cannabis	274	99,6%	226	98,7%	-48	-17,5
Illegale Einfuhr von BtM	31	100%	21	100%	-10	-32,3
Sonstige Verstöße	274	98,5%	257	96,9%	-17	-6,2
dav. Anbau	39	89,7%	43	83,7%	4	10,3
dav. Handel/Herstell./Abgabe/Besitz n.g.M.	218	100,0%	194	99,5%	-24	-11,0
direkte Beschaffungskriminalität**	22	72,7%	19	68,4%	-3	-13,6
Rauschgiftkriminalität* insgesamt	2.691	99,2%	2.321	98,7%	-370	-13,7

* **Rauschgiftkriminalität** = Rauschgiftdelikte und (direkte) Beschaffungskriminalität

** **Beschaffungskriminalität** = Raub zur Erlangung von BtM - Diebstahl von BtM aus Apotheken, Arztpraxen, Krankenhäusern und bei Herstellern/Großhändlern - Diebstahl und Fälschung von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM



Entwicklung der Rauschgiftkriminalität im 10-Jahresvergleich - PP SWN



Entwicklung der Rauschgiftdelikte im Bereich der Stadt Augsburg und in den Landkreisen - 2005 bis 2009

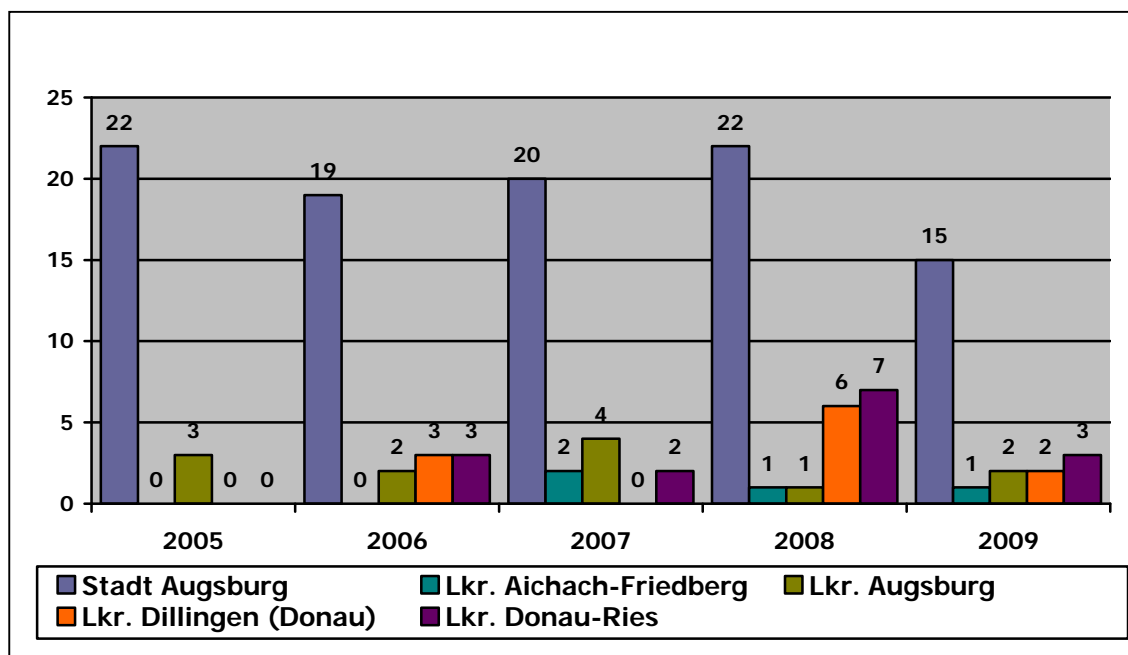
	2005	2006	2007	Jan.-Dez. 2008		Jan.-Dez. 2009		Veränderungen 08/09		
	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	Fälle	%	AQ %
PP Schwaben-Nord	3.253	2.908	2.535	2.669	99,4	2.302	98,9	-367	-13,8	-0,5
Stadt Augsburg	1.960	1.840	1.694	1.899	99,8	1.523	99,4	-376	-19,8	-0,4
Plen Augsburg-Stadt*	1.992	1.857	1.723	1.923	99,7	1.537	99,3	-386	-20,1	-0,4
Lkr. Aichach-Friedberg	315	254	213	156	100,0	185	98,4	29	18,6	-1,6
PI Aichach	90	104	56	37	100,0	48	97,9	11	29,7	-2,1
PI Friedberg	224	150	157	120	100,0	137	98,5	17	14,2	-1,5
Lkr. Augsburg	454	423	348	313	100,0	287	99,0	-26	-8,3	-1,0
PI Bobingen	112	93	67	40	100,0	44	100,0	4	10,0	0,0
PI Gersthofen	161	170	155	123	100,0	124	100,0	1	0,8	0,0
PI Schwabmünchen	93	84	40	72	100,0	36	100,0	-36	-50,0	0,0
PI Zusmarshausen	57	59	63	56	100,0	69	97,1	13	23,2	-2,9
Lkr. Dillingen	182	122	79	139	99,3	124	97,6	-15	-10,8	-1,7
PI Dillingen	168	118	76	132	99,2	108	97,2	-24	-18,2	-2,0
PSt Wertingen	14	5	3	7	100,0	16	100,0	9	128,6	0,0
Lkr. Donau-Ries	342	267	194	159	93,7	182	96,2	23	14,5	2,5
PI Donauwörth	144	115	92	88	98,9	87	96,6	-1	-1,1	-2,3
PI Nördlingen	72	80	70	57	94,7	70	98,6	13	22,8	3,9
PI Rain	126	73	33	14	57,1	25	88,0	11	78,6	30,9

* einschließlich Stadt Stadtbergen (Zuständigkeit PI Augsburg 6)

Ab 2009 sind die von der Bundespolizei erfassten Fälle - bis auf die Bereiche der Augsburger Dienststellen - auch in allen PI-Bereichen enthalten.

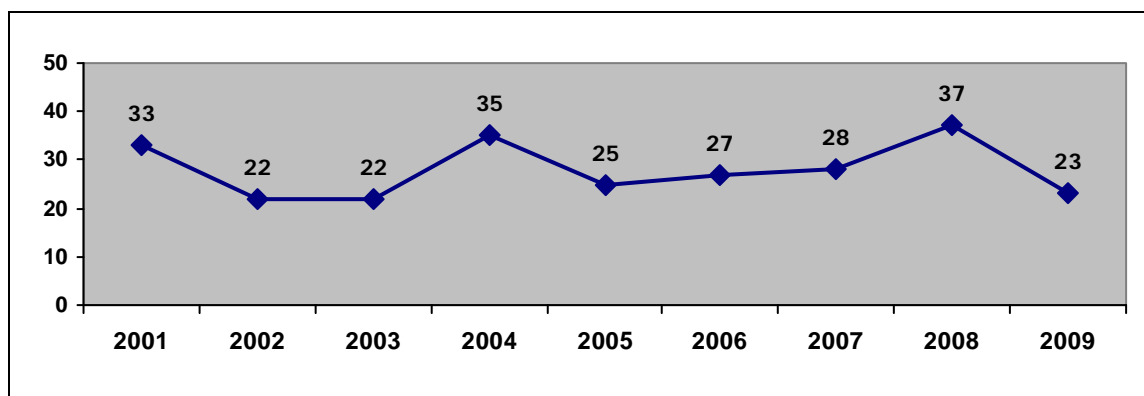


Entwicklung der Rauschgifttoden im Bereich der Stadt Augsburg und in den Landkreisen - 2005 bis 2009



Nach dem relativ hohen Stand der Rauschgifttoden im Vorjahr hat sich die Situation deutlich entspannt. Die 23 Fälle aus dem abgelaufenen Jahr liegen weitab der Höchststände der Jahre 1998 (50), 2000 (37), 2004 (35) und 2008 (37). Eindeutiger Schwerpunkt des Todesopferaufkommens ist weiterhin der Ballungsraum Augsburg.

Entwicklung der Rauschgifttoden im 10-Jahresvergleich - PP SWN



Von den 23 Rauschgifttoden im Jahr 2009 waren 19 männlichen und 4 weiblichen Geschlechts. Die Altersschwerpunkte liegen zwischen 31 und 40 Jahren (11 Fälle) und über 40 Jahre (9 Fälle).



6.7 Sexualstraftaten

Die Sexualdelikte haben im zurückliegenden Jahr den tiefsten Stand im Zehnjahresvergleich erreicht. Den aufgrund eines Ermittlungsverfahrens der KPI Augsburg deutlich erhöhten Fallzahlen bei der Zuhälterei steht die erneut stark rückläufige Entwicklung i.Z.m. der Verbreitung pornografischer Schriften sowie der Rückgang der Missbrauchsdelikte gegenüber.

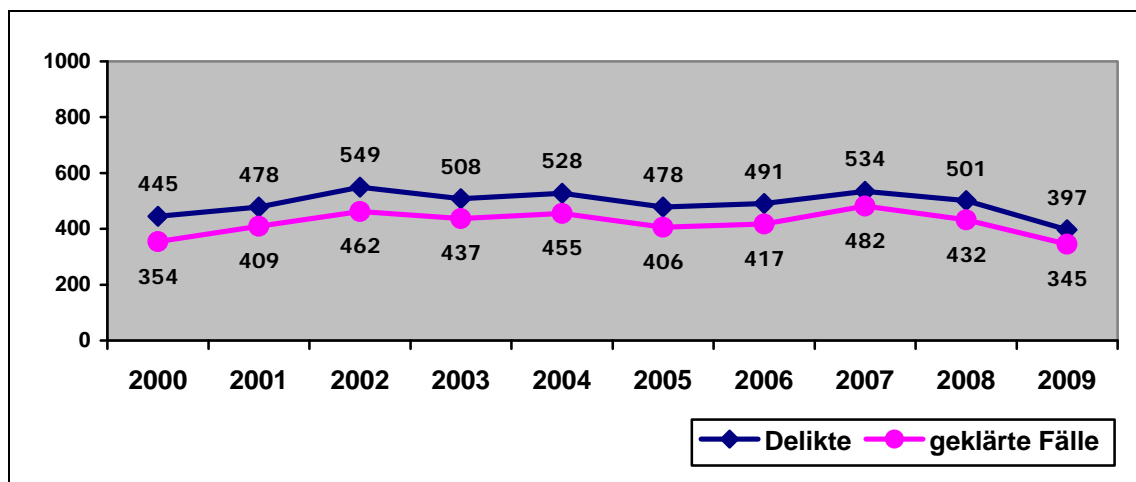
Die für das Jahr 2009 vorliegenden 397 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung bilden einen Anteil von 0,9 % (2008: 1,1 %) an der Gesamtkriminalität. Besondere Schwerpunkte innerhalb dieses Deliktsbereichs sind die unter Gewaltanwendung begangenen Delikte (Vergewaltigung/sexuelle Nötigung, sonstige sexuelle Nötigung und sexueller Missbrauch Schutzbefohlener) mit einem Anteil von ca. 26 %, die sonstigen Missbrauchsdelikte (u.a. sexueller Missbrauch von Kindern und exhibitionistische Handlungen) mit einem Anteil von ca. 44 % und die Delikte i.Z.m. dem Ausnutzen sexueller Neigungen (u.a. Zuhälterei und Verbreitung pornografischer Schriften) mit ca. 30 %.

Eine hohe Anzeigenbereitschaft seitens der Geschädigten und die intensiven Ermittlungsbemühungen bei der polizeilichen Sachbearbeitung ergeben eine um mehr als zwei Prozentpunkte über der Landesschnitt liegende Aufklärungsquote von 86,9 %.

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung	501	86,2%	397	86,9%	-104	-20,8
Vergewaltigung/Sexuelle Nötigung	65	80,0%	58	84,5%	-7	-10,8
dav. überfallartig	10	40,0%	11	63,6%	1	10,0
Sonstige Sexuelle Nötigung	42	90,5%	32	75,0%	-10	-23,8
Sexueller Missbrauch Schutzbefohlene	7	100,0%	13	92,3%	6	85,7
Sexueller Mißbrauch von Kindern	95	85,3%	75	100,0%	-20	-21,1
Exhibitionistische Handlungen	86	69,8%	83	71,1%	-3	-3,5
Zuhälterei	2	100,0%	25	100,0%	23	1150
Verbreitung pornografischer Schriften	175	94,3%	92	89,1%	-83	-47,4
... an Personen unter 18 Jahren	49	93,9%	21	90,5%	-28	-57,1
Besitz/Verschaffen v. Kinderpornografie	69	97,1%	41	95,1%	-28	-40,6



Entwicklung der Sexualstraftaten im 10-Jahresvergleich - PP SWN



Entwicklung der Rauschgiftdelikte im Bereich der Stadt Augsburg und in den Landkreisen - 2005 bis 2009

	2005	2006	2007	Jan.-Dez. 2008		Jan.-Dez. 2009		Veränderungen 08/09		
	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	AQ %	Fälle	AQ %	Fälle	%	AQ %
PP Schwaben-Nord	478	491	534	501	86,2	397	86,9	-104	-20,8	0,7
Stadt Augsburg	227	226	242	229	81,7	183	82,5	-46	-20,1	0,8
PIen Augsburg-Stadt*	231	228	254	235	80,8	188	82,4	-47	-20,0	1,6
Lkr. Aichach-Friedberg	41	54	55	47	83,0	37	94,6	-10	-21,3	11,6
PI Aichach	21	28	15	20	75,0	13	84,6	-7	-35,0	9,6
PI Friedberg	20	26	40	25	88,0	24	100,0	-1	-4,0	12,0
Lkr. Augsburg	104	103	146	120	93,3	85	88,2	-35	-29,2	-5,1
PI Bobingen	31	26	27	29	86,2	18	83,3	-11	-37,9	-2,9
PI Gersthofen	37	27	55	49	93,9	23	78,3	-26	-53,1	-15,6
PI Schwabmünchen	17	18	18	20	95,0	19	100,0	-1	-5,0	5,0
PI Zusmarshausen	13	28	34	20	100,0	20	95,0	0	0,0	-5,0
Lkr. Dillingen	47	66	28	37	86,5	47	91,5	10	27,0	5,0
PI Dillingen	39	55	20	25	88,0	40	90,0	15	60,0	2,0
PSt Wertingen	8	11	8	12	83,3	7	100,0	-5	-41,7	16,7
Lkr. Donau-Ries	59	43	63	67	95,5	45	91,1	-22	-32,8	-4,4
PI Donauwörth	34	15	33	37	97,3	12	91,7	-25	-67,6	-5,6
PI Nördlingen	12	19	20	20	95,0	21	90,5	1	5,0	-4,5
PI Rain	12	8	10	9	88,9	12	91,7	3	33,3	2,8

* einschließlich Stadt Stadtbergen (Zuständigkeit PI Augsburg 6)

Ab 2009 sind die von der Bundespolizei erfassten Fälle - bis auf die Bereiche der Augsburger Dienststellen - auch in allen PI-Bereichen enthalten.



7. Bedeutende Deliktgruppen in den Regionen

7.1 Gewaltkriminalität

Regierungsbezirk Schwaben

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Mord und Totschlag	59	98,3%	49	100,0%	-10	-16,9
Vergewaltigung	131	84,7%	128	88,3%	-3	-2,3
Raubdelikte	357	68,3%	351	69,5%	-6	-1,7
Körperverletzung mit Todesfolge	2	100,0%	3	100,0%	1	50,0
Gefährl./schwere Körperverletzung	2.384	85,6%	2.272	86,9%	-112	-4,7
Erpresserischer Menschenraub	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Geiselnahme	2	100,0%	2	50,0%	0	0,0
Gewaltkriminalität insgesamt	2.935	83,7%	2.806	85,0%	-129	-4,4

Landkreis Augsburg

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Mord und Totschlag	1	100,0%	3	100,0%	2	200,0
Vergewaltigung	8	62,5%	5	100,0%	-3	-37,5
Raubdelikte	10	70,0%	14	85,7%	4	40,0
Körperverletzung mit Todesfolge	0	0,0%	1	100,0%	1	####
Gefährl./schwere Körperverletzung	129	88,4%	111	84,7%	-18	-14,0
Erpresserischer Menschenraub	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Geiselnahme	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Gewaltkriminalität insgesamt	148	85,8%	133	85,7%	-15	-10,1

Landkreis Aichach-Friedberg

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Mord und Totschlag	10	100,0%	4	100,0%	-6	-60,0
Vergewaltigung	16	81,3%	10	90,0%	-6	-37,5
Raubdelikte	33	81,8%	27	85,2%	-6	-18,2
Körperverletzung mit Todesfolge	0	0,0%	1	100,0%	1	- - -
Gefährl./schwere Körperverletzung	219	87,2%	247	88,7%	28	12,8
Erpresserischer Menschenraub	0	0,0%	1	100,0%	1	- - -
Geiselnahme	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Gewaltkriminalität insgesamt	278	86,7%	290	88,6%	12	4,3



Landkreis Dillingen a.d. Donau

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Mord und Totschlag	0	0,0%	5	100,0%	5	- - -
Vergewaltigung	0	0,0%	13	100,0%	13	- - -
Raubdelikte	14	71,4%	17	41,2%	3	21,4
Körperverletzung mit Todesfolge	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Gefährl./schwere Körperverletzung	94	88,3%	89	82,0%	-5	-5,3
Erpresserischer Menschenraub	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Geiselnahme	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Gewaltkriminalität insgesamt	108	86,1%	124	79,0%	16	14,8

Landkreis Donau-Ries

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Mord und Totschlag	3	100,0%	0	0,0%	-3	- - -
Vergewaltigung	12	100,0%	7	100,0%	-5	-41,7
Raubdelikte	5	80,0%	8	50,0%	3	60,0
Körperverletzung mit Todesfolge	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Gefährl./schwere Körperverletzung	142	88,0%	94	91,5%	-48	-33,8
Erpresserischer Menschenraub	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Geiselnahme	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Gewaltkriminalität insgesamt	162	88,9%	109	89,0%	-53	-32,7

Stadt Augsburg

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Mord und Totschlag	10	100,0%	10	100,0%	0	0,0
Vergewaltigung	28	8,6%	23	65,2%	-5	-17,9
Raubdelikte	153	63,4%	144	75,0%	-9	-5,9
Körperverletzung mit Todesfolge	1	100,0%	0	0,0%	-1	- - -
Gefährl./schwere Körperverletzung	646	82,4%	610	87,5%	-36	-5,6
Erpresserischer Menschenraub	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Geiselnahme	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Gewaltkriminalität insgesamt	838	79,0%	787	84,8%	-51	-6,1



7.2 Straßenkriminalität

Regierungsbezirk Schwaben

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Vergewaltigung überfallartig (E.-Täter/Gru.)	20	50,0%	29	75,9%	9	45,0
Exhibitionistische Handlungen	185	71,4%	149	65,8%	-36	-19,5
Gefährl./schwere KV auf Straße/Weg/Platz	890	77,2%	768	79,2%	-122	-13,7
Diebstahl aus Kfz	1.456	19,6%	1.384	24,3%	-72	-4,9
Diebstahl an Kfz	1.209	17,6%	1.209	11,7%	0	0,0
Diebstahl von Kraftwagen	320	74,1%	336	75,9%	16	5,0
Diebstahl von Mopeds, Krafträdern	444	43,9%	352	42,3%	-92	-20,7
Diebstahl von Fahrrädern	4.712	15,2%	4.834	11,3%	122	2,6
Diebstahl von/aus Automaten	297	41,1%	358	33,5%	61	20,5
Taschendiebstahl	315	8,3%	329	9,4%	14	4,4
Sachbeschädigung an Kfz	4.070	18,8%	4.060	17,2%	-10	-0,2
Sachbeschädigung auf Straße/Weg/Platz	3.177	29,9%	2.802	30,0%	-375	-11,8
Straßenraub	100	45,0%	81	49,4%	-19	-19,0
Straßenkriminalität insgesamt	16.883	25,9%	16.498	23,5%	-385	-2,3

Landkreis Aichach-Friedberg

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Vergewaltigung überfallartig (E.-Täter/Gru.)	2	50,0%	1	100,0%	-1	-50,0
Exhibitionistische Handlungen	6	66,7%	6	100,0%	0	0,0
Gefährl./schwere KV auf Straße/Weg/Platz	47	83,0%	27	85,2%	-20	-42,6
Diebstahl aus Kfz	66	7,6%	83	19,3%	17	25,8
Diebstahl an Kfz	72	15,3%	88	37,5%	16	22,2
Diebstahl von Kraftwagen	24	70,8%	16	62,5%	-8	-33,3
Diebstahl von Mopeds, Krafträdern	33	45,5%	19	26,3%	-14	-42,4
Diebstahl von Fahrrädern	261	19,5%	272	9,9%	11	4,2
Diebstahl von/aus Automaten	13	46,2%	16	6,3%	3	23,1
Taschendiebstahl	16	0,0%	12	0,0%	-4	-25,0
Sachbeschädigung an Kfz	197	16,2%	176	14,8%	-21	-10,7
Sachbeschädigung auf Straße/Weg/Platz	256	22,3%	169	17,8%	-87	-34,0
Straßenraub	1	100,0%	2	100,0%	1	100,0
Straßenkriminalität insgesamt	971	24,5%	874	20,5%	-97	-10,0



Landkreis Augsburg

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Vergewaltigung überfallartig (E.-Täter/Gru.)	2	0,0%	2	50,0%	0	0,0
Exhibitionistische Handlungen	12	91,7%	16	87,5%	4	33,3
Gefährl./schwere KV auf Straße/Weg/Platz	91	80,2%	96	79,2%	5	5,5
Diebstahl aus Kfz	210	18,6%	161	48,4%	-49	-23,3
Diebstahl an Kfz	118	14,4%	138	11,6%	20	16,9
Diebstahl von Kraftwagen	44	68,2%	43	83,7%	-1	-2,3
Diebstahl von Mopeds, Krafträdern	69	73,9%	56	53,6%	-13	-18,8
Diebstahl von Fahrrädern	627	33,3%	643	10,6%	16	2,6
Diebstahl von/aus Automaten	37	48,6%	32	25,0%	-5	-13,5
Taschendiebstahl	24	4,2%	25	12,0%	1	4,2
Sachbeschädigung an Kfz	389	24,7%	395	17,5%	6	1,5
Sachbeschädigung auf Straße/Weg/Platz	386	19,2%	305	23,6%	-81	-21,0
Straßenraub	4	0,0%	2	50,0%	-2	-50,0
Straßenkriminalität insgesamt	1.968	31,1%	1.893	24,4%	-75	-3,8

Landkreis Dillingen a.d. Donau

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Vergewaltigung überfallartig (E.-Täter/Gru.)	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Exhibitionistische Handlungen	8	50,0%	5	40,0%	-3	-37,5
Gefährl./schwere KV auf Straße/Weg/Platz	27	85,2%	15	60,0%	-12	-44,4
Diebstahl aus Kfz	119	16,8%	61	24,6%	-58	-48,7
Diebstahl an Kfz	71	42,3%	55	16,4%	-16	-22,5
Diebstahl von Kraftwagen	9	77,8%	32	71,9%	23	255,6
Diebstahl von Mopeds, Krafträdern	39	41,0%	20	35,0%	-19	-48,7
Diebstahl von Fahrrädern	191	12,6%	199	11,6%	8	4,2
Diebstahl von/aus Automaten	15	60,0%	28	35,7%	13	86,7
Taschendiebstahl	8	0,0%	6	16,7%	-2	-25,0
Sachbeschädigung an Kfz	174	12,6%	185	27,6%	11	6,3
Sachbeschädigung auf Straße/Weg/Platz	164	34,8%	146	20,5%	-18	-11,0
Straßenraub	1	100,0%	4	25,0%	3	300,0
Straßenkriminalität insgesamt	808	26,2%	749	24,0%	-59	-7,3



Landkreis Donau-Ries

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Vergewaltigung überfallartig (E.-Täter/Gru.)	1	100,0%	2	100,0%	1	100,0
Exhibitionistische Handlungen	10	90,0%	10	90,0%	0	0,0
Gefährl./schwere KV auf Straße/Weg/Platz	44	75,0%	34	79,4%	-10	-22,7
Diebstahl aus Kfz	73	32,9%	52	19,2%	-21	-28,8
Diebstahl an Kfz	58	13,8%	58	12,1%	0	0,0
Diebstahl von Kraftwagen	24	79,2%	16	62,5%	-8	-33,3
Diebstahl von Mopeds, Krafträdern	13	38,5%	8	50,0%	-5	-38,5
Diebstahl von Fahrrädern	204	8,8%	205	6,8%	1	0,5
Diebstahl von/aus Automaten	16	25,0%	13	53,8%	-3	-18,8
Taschendiebstahl	8	0,0%	10	10,0%	2	25,0
Sachbeschädigung an Kfz	191	10,5%	210	10,0%	19	9,9
Sachbeschädigung auf Straße/Weg/Platz	200	28,0%	159	14,5%	-41	-20,5
Straßenraub	0	0,0%	1	0,0%	1	- - -
Straßenkriminalität insgesamt	826	23,6%	768	17,2%	-58	-7,0

Stadt Augsburg

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Vergewaltigung überfallartig (E.-Täter/Gru.)	5	40,0%	6	50,0%	1	20,0
Exhibitionistische Handlungen	53	66,0%	46	60,9%	-7	-13,2
Gefährl./schwere KV auf Straße/Weg/Platz	320	75,0%	227	80,6%	-93	-29,1
Diebstahl aus Kfz	395	22,5%	383	34,7%	-12	-3,0
Diebstahl an Kfz	243	7,4%	238	5,5%	-5	-2,1
Diebstahl von Kraftwagen	46	80,4%	43	81,4%	-3	-6,5
Diebstahl von Mopeds, Krafträdern	140	33,6%	112	42,9%	-28	-20,0
Diebstahl von Fahrrädern	1.099	16,6%	1.180	16,7%	81	7,4
Diebstahl von/aus Automaten	74	48,6%	100	33,0%	26	35,1
Taschendiebstahl	123	8,9%	135	6,7%	12	9,8
Sachbeschädigung an Kfz	1.113	21,7%	964	18,4%	-149	-13,4
Sachbeschädigung auf Straße/Weg/Platz	674	32,0%	592	34,6%	-82	-12,2
Straßenraub	64	40,6%	45	51,1%	-19	-29,7
Straßenkriminalität insgesamt	4.290	27,6%	3.976	27,1%	-314	-7,3



7.3 Diebstahlskriminalität

Regierungsbezirk Schwaben

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
D. in/aus Dienst-/Büroraum, Werkstatt ...	1.395	39,9%	1.294	33,8%	-101	-7,2
D. in/aus Gaststätte/Kantine/Hotel	787	38,6%	836	34,1%	49	6,2
D. in/aus Warenhaus/Verkaufsraum	6.737	90,4%	7.136	90,1%	399	5,9
<i>davon</i> Ladendiebstahl	6.118	96,0%	6.446	95,7%	328	5,4
D. in/aus Wohnung	1.297	41,7%	1.178	43,6%	-119	-9,2
D. in/aus Boden-/Kellerraum, Waschküche	640	23,6%	692	17,8%	52	8,1
D. in/aus Neubau/Baubude	352	17,6%	307	18,6%	-45	-12,8
Straßendiebstahl	8.435	21,1%	8.602	18,1%	167	2,0
Einfacher Diebstahl	18.546	51,6%	18.565	51,8%	19	0,1
Schwerer Diebstahl	8.238	24,8%	8.424	21,8%	186	2,3
Diebstahlskriminalität insgesamt	26.784	43,4%	26.989	42,5%	205	0,8

Landkreis Aichach-Friedberg

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
D. in/aus Dienst-/Büroraum, Werkstatt ...	66	39,4%	87	35,6%	21	31,8
D. in/aus Gaststätte/Kantine/Hotel	37	51,4%	43	37,2%	6	16,2
D. in/aus Warenhaus/Verkaufsraum	197	85,5%	191	91,1%	-6	-3,0
<i>davon</i> Ladendiebstahl	165	94,5%	170	95,9%	5	3,0
D. in/aus Wohnung	89	36,0%	67	34,3%	-22	-24,7
D. in/aus Boden-/Kellerraum, Waschküche	18	61,1%	21	14,3%	3	16,7
D. in/aus Neubau/Baubude	36	2,8%	22	9,1%	-14	-38,9
Straßendiebstahl	462	22,5%	493	18,5%	31	6,7
Einfacher Diebstahl	776	43,2%	830	46,1%	54	7,0
Schwerer Diebstahl	518	28,2%	454	11,2%	-64	-12,4
Diebstahlskriminalität insgesamt	1.294	37,2%	1.284	33,8%	-10	-0,8



Landkreis Augsburg

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
D. in/aus Dienst-/Büroraum, Werkstatt ...	171	56,1%	149	31,5%	-22	-12,9
D. in/aus Gaststätte/Kantine/Hotel	65	44,6%	57	29,8%	-8	-12,3
D. in/aus Warenhaus/Verkaufsraum	666	90,7%	674	88,7%	8	1,2
<i>davon</i> Ladendiebstahl	606	96,4%	585	96,6%	-21	-3,5
D. in/aus Wohnung	191	38,7%	133	37,6%	-58	-30,4
D. in/aus Boden-/Kellerraum, Waschküche	64	28,1%	58	36,2%	-6	-9,4
D. in/aus Neubau/Baubude	36	33,3%	33	6,1%	-3	-8,3
Straßendiebstahl	1.084	33,0%	1.077	21,3%	-7	-0,6
Einfacher Diebstahl	2.002	54,1%	1.916	51,7%	-86	-4,3
Schwerer Diebstahl	1.066	33,1%	1.039	21,1%	-27	-2,5
Diebstahlskriminalität insgesamt	3.068	46,8%	2.955	40,9%	-113	-3,7

Landkreis Dillingen a.d.Donau

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
D. in/aus Dienst-/Büroraum, Werkstatt ...	58	53,4%	57	29,8%	-1	-1,7
D. in/aus Gaststätte/Kantine/Hotel	28	32,1%	35	37,1%	7	25,0
D. in/aus Warenhaus/Verkaufsraum	254	88,2%	249	92,0%	-5	-2,0
<i>davon</i> Ladendiebstahl	225	95,1%	228	97,4%	3	1,3
D. in/aus Wohnung	47	34,0%	59	49,2%	12	25,5
D. in/aus Boden-/Kellerraum, Waschküche	5	40,0%	16	50,0%	11	220,0
D. in/aus Neubau/Baubude	15	0,0%	7	0,0%	-8	-53,3
Straßendiebstahl	434	24,2%	394	22,1%	-40	-9,2
Einfacher Diebstahl	785	48,5%	763	52,4%	-22	-2,8
Schwerer Diebstahl	335	19,1%	380	27,1%	45	13,4
Diebstahlskriminalität insgesamt	1.120	39,7%	1.143	44,0%	23	2,1



Landkreis Donau-Ries

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
D. in/aus Dienst-/Büroraum, Werkstatt ...	59	35,6%	68	32,4%	9	15,3
D. in/aus Gaststätte/Kantine/Hotel	41	22,0%	48	45,8%	7	17,1
D. in/aus Warenhaus/Verkaufsraum	314	88,5%	321	91,6%	7	2,2
<i>davon</i> Ladendiebstahl	279	95,3%	294	95,2%	15	5,4
D. in/aus Wohnung	57	40,4%	51	52,9%	-6	-10,5
D. in/aus Boden-/Kellerraum, Waschküche	12	41,7%	16	18,8%	4	33,3
D. in/aus Neubau/Baubude	27	7,4%	9	88,9%	-18	-66,7
Straßendiebstahl	380	20,0%	352	14,2%	-28	-7,4
Einfacher Diebstahl	951	47,2%	965	47,5%	14	1,5
Schwerer Diebstahl	362	1,0%	367	33,5%	5	1,4
Diebstahlskriminalität insgesamt	1.313	40,0%	1.332	43,6%	19	1,4

Stadt Augsburg

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
D. in/aus Dienst-/Büroraum, Werkstatt ...	325	29,2%	313	38,0%	-12	-3,7
D. in/aus Gaststätte/Kantine/Hotel	207	41,1%	233	35,6%	26	12,6
D. in/aus Warenhaus/Verkaufsraum	2.118	91,6%	2.207	92,3%	89	4,2
<i>davon</i> Ladendiebstahl	1.990	95,9%	2.038	96,2%	48	2,4
D. in/aus Wohnung	316	44,0%	303	48,5%	-13	-4,1
D. in/aus Boden-/Kellerraum, Waschküche	274	24,1%	315	9,5%	41	15,0
D. in/aus Neubau/Baubude	98	21,4%	72	18,1%	-26	-26,5
Straßendiebstahl	2.057	20,5%	2.091	21,6%	34	1,7
Einfacher Diebstahl	4.712	55,5%	4.607	57,7%	-105	-2,2
Schwerer Diebstahl	2.211	25,2%	2.379	26,2%	168	7,6
Diebstahlskriminalität insgesamt	6.923	45,9%	6.986	47,0%	63	0,9



7.4 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Regierungsbezirk Schwaben

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Betrugsdelikte insgesamt	12.469	90,0%	14.580	90,8%	2111	16,9
<i>dav. Waren- und Warenkreditbetrug</i>	4.627	89,3%	4.622	90,2%	-5	-0,1
<i>dav. Geldkreditbetrug</i>	93	88,2%	143	94,4%	50	53,8
<i>dav. Erschleichen von Leistungen</i>	2.231	98,9%	4.275	99,2%	2044	91,6
<i>dav. m. rechtsw. erl. unb. Zahlungsmitteln</i>	467	59,1%	619	55,7%	152	32,5
<i>dav. sonstiger Betrug</i>	4.834	89,5%	4.851	88,1%	17	0,4
<i>dav. Leistungs-/Leistungskreditbetrug</i>	1.232	94,2%	1.331	96,3%	99	8,0
Veruntreuung	362	99,4%	317	98,7%	-45	-12,4
Unterschlagung	1.790	67,0%	1.683	68,0%	-107	-6,0
Urkundenfälschung	1.280	89,6%	1.243	93,4%	-37	-2,9
Vermögens-/Fälschungsdelikte insges.	16.038	87,4%	17.952	88,8%	1914	11,9
Wirtschaftskriminalität	1.237	89,6%	814	95,1%	-423	-34,2

Landkreis Aichach-Friedberg

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Betrugsdelikte insgesamt	556	92,6%	540	92,2%	-16	-2,9
<i>dav. Waren- und Warenkreditbetrug</i>	254	96,1%	217	93,1%	-37	-14,6
<i>dav. Geldkreditbetrug</i>	2	100,0%	15	100,0%	13	650,0
<i>dav. Erschleichen von Leistungen</i>	56	96,4%	77	94,8%	21	37,5
<i>dav. m. rechtsw. erl. unb. Zahlungsmitteln</i>	17	58,8%	18	77,8%	1	5,9
<i>dav. sonstiger Betrug</i>	209	89,5%	201	90,5%	-8	-3,8
<i>dav. Leistungs-/Leistungskreditbetrug</i>	39	94,9%	57	94,7%	18	46,2
Veruntreuung	20	100,0%	26	100,0%	6	30,0
Unterschlagung	53	67,9%	63	68,3%	10	18,9
Urkundenfälschung	53	88,7%	61	93,4%	8	15,1
Vermögens-/Fälschungsdelikte insges.	690	90,3%	692	90,5%	2	0,3
Wirtschaftskriminalität	100	92,0%	61	96,7%	-39	-39,0



Landkreis Augsburg

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Betrugsdelikte insgesamt	1.356	89,2%	1.559	91,4%	203	15,0
<i>dav. Waren- und Warenkreditbetrug</i>	599	87,1%	551	87,8%	-48	-8,0
<i>dav. Geldkreditbetrug</i>	12	100,0%	35	97,1%	23	191,7
<i>dav. Erschleichen von Leistungen</i>	148	98,6%	135	100,0%	-13	-8,8
<i>dav. m. rechtsw. erl. unb. Zahlungsmitteln</i>	35	60,0%	52	57,7%	17	48,6
<i>dav. sonstiger Betrug</i>	528	90,2%	786	94,4%	258	48,9
<i>dav. Leistungs-/Leistungskreditbetrug</i>	220	95,9%	310	96,8%	90	40,9
Veruntreuung	45	100,0%	43	97,7%	-2	-4,4
Unterschlagung	165	77,0%	189	73,5%	24	14,5
Urkundenfälschung	118	88,1%	123	95,1%	5	4,2
Vermögens-/Fälschungsdelikte insges.	1.694	88,0%	1.928	89,6%	234	13,8
Wirtschaftskriminalität	197	89,8%	126	99,2%	-71	-36,0

Landkreis Dillingen a.d. Donau

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	41	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Betrugsdelikte insgesamt	400	93,8%	508	91,5%	108	27,0
<i>dav. Waren- und Warenkreditbetrug</i>	196	96,4%	272	93,4%	76	38,8
<i>dav. Geldkreditbetrug</i>	4	100,0%	2	100,0%	-2	-50,0
<i>dav. Erschleichen von Leistungen</i>	15	93,3%	8	87,5%	-7	-46,7
<i>dav. m. rechtsw. erl. unb. Zahlungsmitteln</i>	14	71,4%	21	61,9%	7	50,0
<i>dav. sonstiger Betrug</i>	164	94,5%	204	92,2%	40	24,4
<i>dav. Leistungs-/Leistungskreditbetrug</i>	47	95,7%	83	97,6%	36	76,6
Veruntreuung	18	100,0%	19	100,0%	1	5,6
Unterschlagung	47	70,2%	49	77,6%	2	4,3
Urkundenfälschung	41	97,6%	37	86,5%	-4	-9,8
Vermögens-/Fälschungsdelikte insges.	514	92,0%	616	90,4%	102	19,8
Wirtschaftskriminalität	29	100%	165	99,4%	136	469,0



Landkreis Donau-Ries

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Betrugsdelikte insgesamt	605	91,6%	473	90,3%	-132	-21,8
<i>dav. Waren- und Warenkreditbetrug</i>	293	94,2%	192	93,8%	-101	-34,5
<i>dav. Geldkreditbetrug</i>	6	83,3%	7	85,7%	1	16,7
<i>dav. Erschleichen von Leistungen</i>	12	100,0%	37	97,3%	25	208,3
<i>dav. m. rechtsw. erl. unb. Zahlungsmitteln</i>	17	64,7%	17	70,6%	0	0,0
<i>dav. sonstiger Betrug</i>	270	91,1%	217	87,6%	-53	-19,6
<i>dav. Leistungs-/Leistungskreditbetrug</i>	105	94,3%	77	93,5%	-28	-26,7
Veruntreuung	17	100,0%	8	100,0%	-9	-52,9
Unterschlagung	70	62,9%	62	62,9%	-8	-11,4
Urkundenfälschung	79	96,2%	63	95,2%	-16	-20,3
Vermögens-/Fälschungsdelikte insges.	774	89,4%	615	88,1%	-159	-20,5
Wirtschaftskriminalität	91	98,9%	28	100%	-63	-69,2

Stadt Augsburg

Deliktsbezeichnung (Schwerpunkte)	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Betrugsdelikte insgesamt	4.168	93,7%	6.264	94,3%	2096	50,3
<i>dav. Waren- und Warenkreditbetrug</i>	1.080	89,3%	1.278	91,4%	198	18,3
<i>dav. Geldkreditbetrug</i>	25	96,0%	37	97,3%	12	48,0
<i>dav. Erschleichen von Leistungen</i>	1.702	99,5%	3.548	99,6%	1846	108,5
<i>dav. m. rechtsw. erl. unb. Zahlungsmitteln</i>	156	76,9%	259	59,5%	103	66,0
<i>dav. sonstiger Betrug</i>	1.141	91,3%	1.106	88,2%	-35	-3,1
<i>dav. Leistungs-/Leistungskreditbetrug</i>	330	96,1%	331	96,4%	1	0,3
Veruntreuung	87	98,9%	74	100,0%	-13	-14,9
Unterschlagung	514	67,5%	426	65,7%	-88	-17,1
Urkundenfälschung	273	87,5%	322	94,4%	49	17,9
Vermögens-/Fälschungsdelikte insges.	5.062	90,6%	7.125	92,4%	2063	40,8
Wirtschaftskriminalität	289	88,6%	197	96,4%	-92	-31,8



7.5 Rauschgiftkriminalität

Regierungsbezirk Schwaben

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Rauschgiftdelikte insgesamt	4.814	97,4%	4.636	96,9%	-178	-3,7
Allgemeine Verstöße nach dem BtMG	3.167	98,4%	3.091	97,8%	-76	-2,4
mit Heroin	761	99,1%	671	98,4%	-90	-11,8
mit Kokain	140	98,6%	131	96,2%	-9	-6,4
mit Ecstasy (alle Formen)	342	98,0%	346	97,7%	4	1,2
mit Cannabis	1.764	98,2%	1.773	97,9%	9	0,5
Illegaler Handel/Schmuggel mit BtM	1.153	94,9%	1.060	94,6%	-93	-8,1
mit Heroin	330	99,1%	277	97,8%	-53	-16,1
mit Kokain	69	95,7%	65	95,4%	-4	-5,8
mit Ecstasy (alle Formen)	143	93,0%	125	91,2%	-18	-12,6
mit Cannabis	575	92,9%	541	94,3%	-34	-5,9
Illegale Einfuhr von BtM	83	100,0%	51	100,0%	-32	-38,6
Sonstige Verstöße	411	96,1%	434	95,2%	23	5,6
dav. Anbau	74	89,2%	80	86,3%	6	8,1
dav. Handel/Herstell./Abgabe/Besitz n.g.M.	301	98,3%	310	96,8%	9	3,0
direkte Beschaffungskriminalität	47	80,9%	41	73,2%	-6	-12,8
Rauschgiftkriminalität insgesamt	4.861	97,2%	4.677	96,6%	-184	-3,8

Landkreis Aichach-Friedberg

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Rauschgiftdelikte insgesamt	156	100%	185	98,4%	29	18,6
Allgemeine Verstöße nach dem BtMG	100	100,0%	123	99,2%	23	23,0
mit Heroin	13	100,0%	3	100,0%	-10	-76,9
mit Kokain	3	100,0%	3	100,0%	0	0,0
mit Ecstasy (alle Formen)	15	100,0%	11	100,0%	-4	-26,7
mit Cannabis	64	100,0%	100	99,0%	36	56,3
Illegaler Handel/Schmuggel mit BtM	37	100,0%	36	100,0%	-1	-2,7
mit Heroin	2	100,0%	0	0,0%	-2	-100,0
mit Kokain	3	100,0%	2	100,0%	-1	-33,3
mit Ecstasy (alle Formen)	10	100,0%	6	100,0%	-4	-40,0
mit Cannabis	21	100,0%	28	100,0%	7	33,3
Illegale Einfuhr von BtM	3	100,0%	1	100,0%	-2	-66,7
Sonstige Verstöße	16	100,0%	25	92,0%	9	56,3
dav. Anbau	1	100,0%	7	85,7%	6	600,0
dav. Handel/Herstell./Abgabe/Besitz n.g.M.	14	100,0%	15	93,3%	1	7,1
direkte Beschaffungskriminalität	1	100,0%	1	0,0%	0	0,0
Rauschgiftkriminalität insgesamt	157	100%	186	97,8%	29	18,5



Landkreis Augsburg

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Rauschgiftdelikte insgesamt	313	100%	287	99,0%	-26	-8,3
Allgemeine Verstöße nach dem BtMG	186	100,0%	168	100,0%	-18	-9,7
mit Heroin	25	100,0%	20	100,0%	-5	-20,0
mit Kokain	6	100,0%	4	100,0%	-2	-33,3
mit Ecstasy (alle Formen)	32	100,0%	22	100,0%	-10	-31,3
mit Cannabis	117	100,0%	118	100,0%	1	0,9
Illegaler Handel/Schmuggel mit BtM	86	100,0%	74	97,3%	-12	-14,0
mit Heroin	9	100,0%	3	100,0%	-6	-66,7
mit Kokain	3	100,0%	3	100,0%	0	0,0
mit Ecstasy (alle Formen)	24	100,0%	22	95,5%	-2	-8,3
mit Cannabis	45	100,0%	42	97,6%	-3	-6,7
Illegale Einfuhr von BtM	3	100,0%	1	100,0%	-2	-66,7
Sonstige Verstöße	38	100,0%	44	97,7%	6	15,8
dav. Anbau	13	100,0%	7	85,7%	-6	-46,2
dav. Handel/Herstell./Abgabe/Besitz n.g.M.	22	100,0%	28	100,0%	6	27,3
direkte Beschaffungskriminalität	8	75,0%	5	40,0%	-3	-37,5
Rauschgiftkriminalität insgesamt	321	99,4%	292	97,9%	-29	-9,0

Landkreis Dillingen a.d. Donau

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Rauschgiftdelikte insgesamt	139	99,3%	124	97,6%	-15	-10,8
Allgemeine Verstöße nach dem BtMG	71	98,6%	86	98,8%	15	21,1
mit Heroin	22	100,0%	33	100,0%	11	50,0
mit Kokain	2	100,0%	3	100,0%	1	50,0
mit Ecstasy (alle Formen)	18	100,0%	21	100,0%	3	16,7
mit Cannabis	24	95,8%	26	96,2%	2	8,3
Illegaler Handel/Schmuggel mit BtM	27	100,0%	6	100,0%	-21	-77,8
mit Heroin	6	100,0%	2	100,0%	-4	-66,7
mit Kokain	1	100,0%	0	0,0%	-1	-100,0
mit Ecstasy (alle Formen)	7	100,0%	2	100,0%	-5	-71,4
mit Cannabis	13	100,0%	2	100,0%	-11	-84,6
Illegale Einfuhr von BtM	2	100,0%	1	100,0%	-1	-50,0
Sonstige Verstöße	39	100,0%	31	93,5%	-8	-20,5
dav. Anbau	6	100,0%	8	75,0%	2	33,3
dav. Handel/Herstell./Abgabe/Besitz n.g.M.	31	100,0%	22	100,0%	-9	-29,0
direkte Beschaffungskriminalität	1	100,0%	2	100,0%	1	100,0
Rauschgiftkriminalität insgesamt	140	99,3%	126	97,6%	-14	-10,0



Landkreis Donau-Ries

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Rauschgiftdelikte insgesamt	159	93,7%	182	96,2%	23	14,5
Allgemeine Verstöße nach dem BtMG	127	95,3%	137	96,4%	10	7,9
mit Heroin	22	100,0%	42	95,2%	20	90,9
mit Kokain	5	80,0%	7	85,7%	2	40,0
mit Ecstasy (alle Formen)	15	100,0%	7	100,0%	-8	-53,3
mit Cannabis	76	93,4%	71	98,6%	-5	-6,6
Illegaler Handel/Schmuggel mit BtM	15	100,0%	27	100,0%	12	80,0
mit Heroin	4	100,0%	11	100,0%	7	175,0
mit Kokain	2	100,0%	3	100,0%	1	50,0
mit Ecstasy (alle Formen)	4	100,0%	1	100,0%	-3	-75,0
mit Cannabis	5	100,0%	9	100,0%	4	80,0
Illegale Einfuhr von BtM	0	0%	0	0%	0	0,0
Sonstige Verstöße	17	76,5%	18	88,9%	1	5,9
dav. Anbau	7	42,9%	7	71,4%	0	0,0
dav. Handel/Herstell./Abgabe/Besitz n.g.M.	8	100,0%	11	100,0%	3	37,5
direkte Beschaffungskriminalität	4	75,0%	1	100,0%	-3	-75,0
Rauschgiftkriminalität insgesamt	163	93,3%	183	96,2%	20	12,3

Stadt Augsburg

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Rauschgiftdelikte insgesamt	1.899	99,8%	1.523	99,4%	-376	-19,8
Allgemeine Verstöße nach dem BtMG	1.184	99,9%	955	99,5%	-229	-19,3
mit Heroin	479	100,0%	356	100,0%	-123	-25,7
mit Kokain	76	100,0%	45	100,0%	-31	-40,8
mit Ecstasy (alle Formen)	65	0,0%	74	100,0%	9	13,8
mit Cannabis	527	99,8%	441	98,9%	-86	-16,3
Illegaler Handel/Schmuggel mit BtM	529	99,4%	411	99,3%	-118	-22,3
mit Heroin	262	100,0%	195	99,5%	-67	-25,6
mit Kokain	37	100,0%	25	100,0%	-12	-32,4
mit Ecstasy (alle Formen)	26	96,2%	30	100,0%	4	15,4
mit Cannabis	189	99,5%	145	98,6%	-44	-23,3
Illegale Einfuhr von BtM	23	100,0%	18	100,0%	-5	-21,7
Sonstige Verstöße	163	100,0%	139	99,3%	-24	-14,7
dav. Anbau	12	100,0%	14	92,9%	2	16,7
dav. Handel/Herstell./Abgabe/Besitz n.g.M.	142	100,0%	118	100,0%	-24	-16,9
direkte Beschaffungskriminalität	8	62,5%	10	80,0%	2	25,0
Rauschgiftkriminalität insgesamt	1.907	99,6%	1.533	99,3%	-374	-19,6



7.6 Sexualstraftaten

Regierungsbezirk Schwaben

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung	975	87,6%	850	86,6%	-125	-12,8
Vergewaltigung/Sexuelle Nötigung	131	84,7%	128	88,3%	-3	-2,3
dav. überfallartig	20	50,0%	29	75,9%	9	45,0
Sonstige Sexuelle Nötigung	100	89,0%	81	81,5%	-19	-19,0
Sexueller Missbrauch Schutzbefohlene	19	100,0%	23	95,7%	4	21,1
Sexueller Mißbrauch von Kindern	189	86,2%	178	94,4%	-11	-5,8
Exhibitionistische Handlungen	185	71,4%	149	65,8%	-36	-19,5
Zuhälterei	5	100,0%	27	100,0%	22	440
Verbreitung pornografischer Schriften	300	91,3%	199	89,9%	-101	-33,7
... an Personen unter 18 Jahren	78	96,2%	47	93,6%	-31	-39,7
Besitz/Verschaffen v. Kinderpornografie	138	89,9%	97	91,8%	-41	-29,7

Landkreis Aichach-Friedberg

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung	47	83,0%	37	94,6%	-10	-21,3
Vergewaltigung/Sexuelle Nötigung	8	62,5%	5	100,0%	-3	-37,5
dav. überfallartig	2	50,0%	5	100,0%	3	150,0
Sonstige Sexuelle Nötigung	5	100,0%	3	100,0%	-2	-40,0
Sexueller Missbrauch Schutzbefohlene	2	100,0%	1	100,0%	-1	-50,0
Sexueller Mißbrauch von Kindern	8	87,5%	8	87,5%	0	0,0
Exhibitionistische Handlungen	6	66,7%	6	100,0%	0	0,0
Zuhälterei	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Verbreitung pornografischer Schriften	14	100,0%	12	91,7%	-2	-14,3
... an Personen unter 18 Jahren	5	100,0%	2	100,0%	-3	-60,0
Besitz/Verschaffen v. Kinderpornografie	6	100,0%	9	100,0%	3	50,0



Landkreis Augsburg

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung	120	93,3%	85	88,2%	-35	-29,2
Vergewaltigung/Sexuelle Nötigung	16	81,3%	10	90,0%	-6	-37,5
dav. überfallartig	2	0,0%	2	50,0%	0	0,0
Sonstige Sexuelle Nötigung	11	100,0%	10	70,0%	-1	-9,1
Sexueller Missbrauch Schutzbefohlene	2	100,0%	2	100,0%	0	0,0
Sexueller Mißbrauch von Kindern	20	95,0%	26	88,5%	6	30,0
Exhibitionistische Handlungen	12	91,7%	16	87,5%	4	33,3
Zuhälterei	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Verbreitung pornografischer Schriften	54	94,4%	19	94,7%	-35	-64,8
... an Personen unter 18 Jahren	22	90,9%	5	80,0%	-17	-77,3
Besitz/Verschaffen v. Kinderpornografie	21	100,0%	10	100,0%	-11	-52,4

Landkreis Dillingen a.d.Donau

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung	37	86,5%	47	91,5%	10	27,0
Vergewaltigung/Sexuelle Nötigung	0	0,0%	13	100,0%	13	- - -
dav. überfallartig	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Sonstige Sexuelle Nötigung	2	50,0%	2	100,0%	0	0,0
Sexueller Missbrauch Schutzbefohlene	1	100,0%	6	100,0%	5	500,0
Sexueller Mißbrauch von Kindern	10	100,0%	11	100,0%	1	10,0
Exhibitionistische Handlungen	8	50,0%	5	40,0%	-3	-37,5
Zuhälterei	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Verbreitung pornografischer Schriften	14	100,0%	7	85,7%	-7	-50,0
... an Personen unter 18 Jahren	1	100,0%	2	100,0%	1	100,0
Besitz/Verschaffen v. Kinderpornografie	11	100,0%	2	100,0%	-9	-81,8



Landkreis Donau-Ries

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung	67	95,5%	45	91,1%	-22	-32,8
Vergewaltigung/Sexuelle Nötigung	12	100,0%	7	100,0%	-5	-41,7
dav. überfallartig	1	100,0%	2	100,0%	1	100,0
Sonstige Sexuelle Nötigung	5	80,0%	3	66,7%	-2	-40,0
Sexueller Missbrauch Schutzbefohlene	2	100,0%	3	100,0%	1	50,0
Sexueller Mißbrauch von Kindern	15	93,3%	8	100,0%	-7	-46,7
Exhibitionistische Handlungen	10	90,0%	10	90,0%	0	0,0
Zuhälterei	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0
Verbreitung pornografischer Schriften	18	100,0%	9	77,8%	-9	-50,0
... an Personen unter 18 Jahren	3	100,0%	1	100,0%	-2	-66,7
Besitz/Verschaffen v. Kinderpornografie	12	100,0%	5	80,0%	-7	-58,3

Stadt Augsburg

Deliktsbezeichnung	2008		2009		Veränderung	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	%
Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung	229	81,7%	183	82,5%	-46	-20,1
Vergewaltigung/Sexuelle Nötigung	28	78,6%	23	65,2%	-5	-17,9
dav. überfallartig	5	40,0%	6	50,0%	1	20,0
Sonstige Sexuelle Nötigung	19	89,5%	14	71,4%	-5	-26,3
Sexueller Missbrauch Schutzbefohlene	0	0,0%	1	0,0%	1	- - -
Sexueller Mißbrauch von Kindern	41	75,6%	22	118,2%	-19	-46,3
Exhibitionistische Handlungen	53	66,0%	46	60,9%	-7	-13,2
Zuhälterei	2	100,0%	25	100,0%	23	1150
Verbreitung pornografischer Schriften	73	91,8%	45	88,9%	-28	-38,4
... an Personen unter 18 Jahren	18	94,4%	11	90,9%	-7	-38,9
Besitz/Verschaffen v. Kinderpornografie	19	89,5%	15	93,3%	-4	-21,1



8. Tatverdächtige

8.1 Allgemeines

Zu den 45.957 registrierten Straftaten konnten 22.410 Tatverdächtige (TV) ermittelt werden. Davon sind 16.505 (73,7 %) männlichen und 5.905 (26,3 %) weiblichen Geschlechts. Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an der Gesamtkriminalität liegt bei 22,0 % (2008: 21,2 %). Lässt man dabei die Verstöße gegen das Ausländerrecht außer Betracht, verringert sich ihr Anteil auf 21,3 % (2008: 20,2 %). Bei den unter 21-jährigen Tatverdächtigen registrierten wir im Jahr 2009 einen leichten Anstieg um 0,3 %. Somit sind 28,1 % aller ermittelten Tatverdächtigen jünger als 21. Jahre.

	2008		2009	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Tatverdächtige insgesamt	21.428	100,0%	22.410	100,0%
Kinder (unter 14 J.)	1.074	5,0%	1.059	4,7%
Jugendliche (14 - unter 18 J.)	2.638	12,3%	2.753	12,3%
Heranwachsende (18 - unter 21 J.)	2.247	10,5%	2.494	11,1%
Erwachsene (ab 21 J.)	15.469	72,2%	16.104	71,9%
männliche TV	16.036	74,8%	16.505	73,7%
weibliche TV	5.392	25,2%	5.905	26,3%
ausländische TV	4.539	21,2%	4.941	22,0%
ausl. TV ohne ausländerspez. Delikte	4.282	20,2%	4.740	21,3%

Bevölkerungsstruktur - Stand 31.12.2008

	PP Schwaben Nord		Stadt Augsburg	Lkr. Aichach-Friedberg	Lkr. Augsburg	Lkr. Dillingen (Donau)	Lkr. Donau-Ries
Kinder (unter 14 J.)	117.052	13,7%	31.667	18.699	33.954	13.932	18.800
Jugendliche (14 - 17 J.)	40.059	4,7%	9.863	6.385	12.338	5.069	6.404
Heranw. (18 - 20 J.)	32.135	3,7%	9.122	4.923	9.184	3.902	5.004
Erwachsene (ab 21 J.)	665.956	77,9%	212.661	97.710	184.818	71.425	99.342
Anteil männlich	420.471	49,2%	127.074	63.237	118.132	46.888	65.140
Anteil weiblich	434.731	50,8%	136.239	64.480	122.162	47.440	64.410
Nichtdeutsche	80.388	9,4%	45.365	6.898	15.241	6.049	6.835
Bevölkerung ges.	855.202	100%	263.313	127.717	240.294	94.328	129.550



Der Anteil (gemeldeter) Nichtdeutscher an der Bevölkerung im Bereich des Polizeipräsidiums Schwaben Nord beträgt 9,4 % (Stand: 31.12.2008).

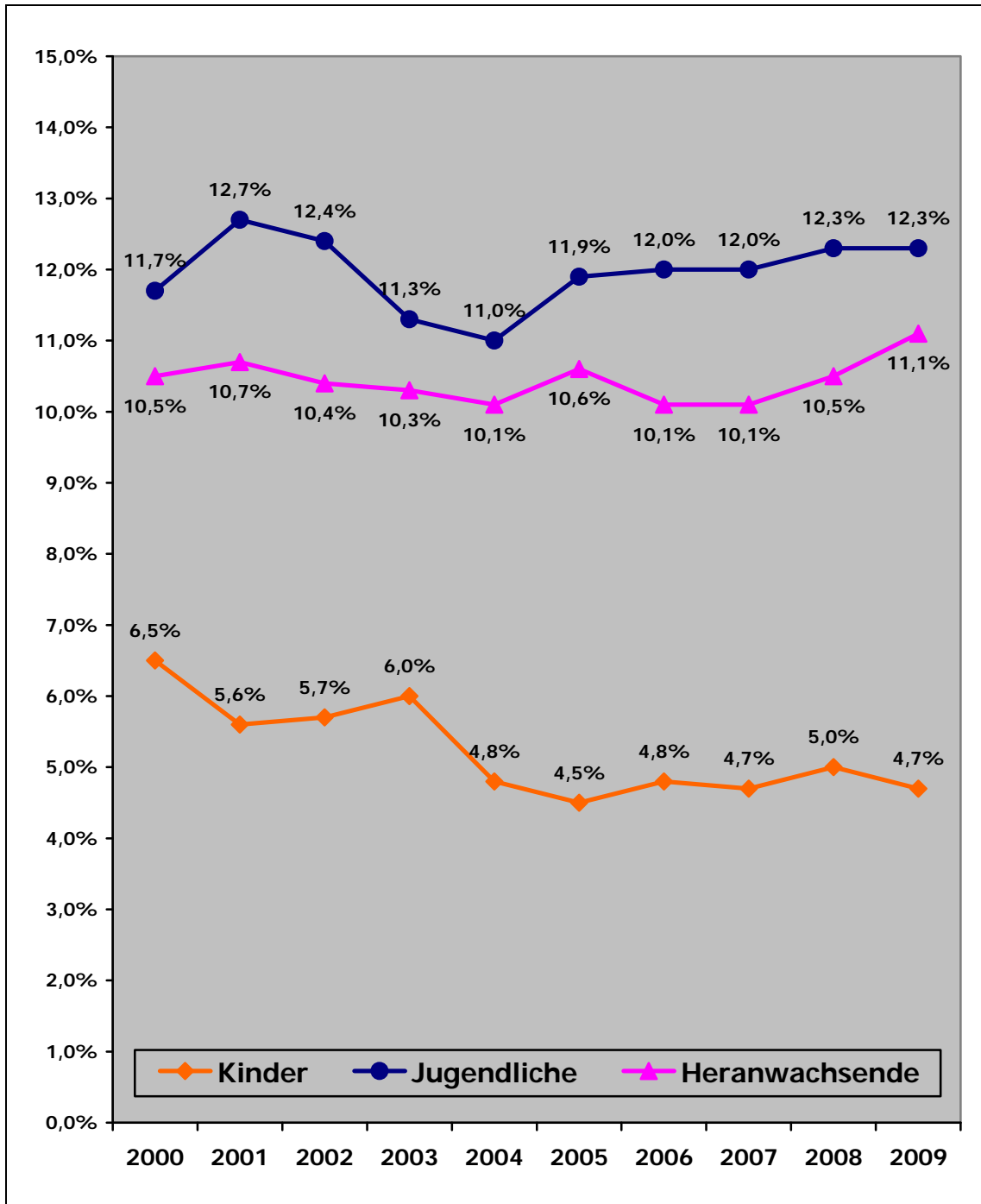
Bei der Betrachtung der Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher an der Gesamtkriminalität muss berücksichtigt werden, dass von diesen 4.941 Tatverdächtigen 418 Personen bzw. 8,5 % nicht gemeldet sind, weil sie Touristen oder Durchreisende sind oder sich illegal in Deutschland aufhalten und sich deshalb eine gewisse Verzerrung der Kriminalitätsbelastung zu Lasten der hier lebenden Ausländer ergibt. Auch unter Berücksichtigung dieses Faktors ergibt sich mit 20,2 % ein immer noch deutlich überproportionaler Anteil der Nichtdeutschen an den ermittelten Tatverdächtigen.

8.2 Kinder- und Jugendkriminalität in den einzelnen Deliktsbereichen (Altersgruppen)

	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Anteile Straftaten insgesamt	4,7%	12,3%	11,1%	71,9%
Raub	1,6%	12,8%	15,0%	70,6%
gefährliche Körperverletzung	6,4%	17,2%	17,3%	59,1%
Ladendiebstahl	15,3%	20,0%	3,9%	60,8%
Zweiraddiebstahl (Fahrräder/Kräder)	15,3%	40,0%	13,2%	31,5%
Diebstahl von/aus Automaten	6,3%	21,5%	15,2%	57,0%
Erschleichen von Leistungen	1,9%	19,1%	18,9%	60,1%
Urkundenfälschung	0,9%	26,1%	10,6%	62,4%
Hausfriedensbruch	2,7%	17,7%	11,1%	68,5%
Hehlerei	12,0%	34,2%	12,8%	41,0%
Brandstiftung	21,0%	18,6%	4,8%	55,6%
Sachbeschädigung	12,4%	27,6%	13,5%	46,5%
Waffengesetz	1,1%	11,6%	12,4%	74,9%
Rauschgiftdelikte	0,4%	7,6%	20,0%	72,0%
Gewaltkriminalität	5,7%	16,0%	16,7%	61,6%
Straßenkriminalität	9,7%	27,6%	17,9%	44,8%



Entwicklung der Kinder- und Jugendkriminalität - 10-Jahresvergleich





8.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige – Spätaussiedler

Der Anteil **Nichtdeutscher** an allen ermittelten Tatverdächtigen zur Gesamtkriminalität beträgt 22,0 % (2008: 21,2 %). Lässt man dabei die ausländerspezifischen Delikte (Verstöße gegen das Ausländerrecht) außer Betracht, verringert sich ihr Anteil auf 21,3 % (2008: 20,2 %). Der Anteil (gemeldeter) Nichtdeutscher an der Wohnbevölkerung im Bereich des PP Schwaben Nord beträgt 9,4 % (Stand: 31.12.2008).

Der Anteil von **(Spät-) Aussiedlern** aus den Republiken der ehemaligen Sowjetunion an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen beträgt 5,3 % (2008: 5,5 %). Der Anteil an der Wohnbevölkerung kann nicht ermittelt werden.

Tatverdächtigenanteile

	TV gesamt	Deutsche ohne Aussiedler		Aussiedler		Nichtdeutsche	
		TV	Anteil	TV	Anteil	TV	Anteil
Gesamtkriminalität	22.410	16.279	72,6%	1.190	5,3%	4.941	22,0%
Sexualdelikte	263	201	76,4%	11	4,2%	51	19,4%
Raub	187	129	69,0%	15	8,0%	43	23,0%
gefährl. Körperverletzung i.öffentl. Raum	513	341	66,5%	38	7,4%	134	26,1%
vorsätzl. leichte Körperverletzung	3.197	2.339	73,2%	217	6,8%	641	20,1%
Bedrohung	725	464	64,0%	39	5,4%	222	30,6%
Ladendiebstahl	2.870	2.019	70,3%	232	8,1%	619	21,6%
Fahrraddiebstahl	269	194	72,1%	21	7,8%	54	20,1%
Betrug	6.034	4.129	68,4%	250	4,1%	1.655	27,4%
Warenkreditbetrug	1.128	844	74,8%	32	2,8%	252	22,3%
Erschleichen von Leistungen	2.874	1.774	61,7%	167	5,8%	933	32,5%
Widerstand	309	223	72,2%	30	9,7%	56	18,1%
Hausfriedensbruch	524	396	75,6%	22	4,2%	106	20,2%
Hehlerei	117	80	68,4%	7	6,0%	30	25,6%
Beleidigung	2.168	1.735	80,0%	78	3,6%	355	16,4%
Sachbeschädigung	1.197	953	79,6%	64	5,3%	180	15,0%
Waffengesetz	267	227	85,0%	10	3,7%	30	11,2%
Rauschgiftdelikte	1.979	1.520	76,8%	143	7,2%	316	16,0%
Gewaltkriminalität	1.613	1.074	66,6%	122	7,6%	417	25,9%
Straßenkriminalität	1.738	1.283	73,8%	116	6,7%	339	19,5%



8.4 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Der Anteil der zur Tatzeit unter Alkoholeinfluss stehenden Tatverdächtigen ist im Jahr 2009 um 0,7 % auf nun 16,8 % zurückgegangen. Aus Sicht der absoluten Zahlen ist von diesem Rückgang insbesondere die Gewaltkriminalität (-6,2 %) mit den gefährlichen/schweren Körperverletzungen (-8,0 %) betroffen.

Schlüsselzahl Deliktsbezeichnung		2008		2009		Veränd. Anteile alk. TV
		alk. TV	Anteil ges.	alk. TV	Anteil ges.	
	Straftaten insgesamt	3.757	17,5%	3.767	16,8%	-0,7%
0000	Straftaten gegen das Leben	6	18,2%	12	27,9%	9,7%
1110	Vergewaltigung	22	41,5%	14	28,6%	-12,9%
1120	Sexuelle Nötigung	6	14,6%	8	38,1%	23,5%
2000	Rohheitsdelikte	2.035	34,1%	1.971	33,2%	-0,9%
2100	Raub	44	22,0%	50	26,7%	4,7%
2200	Körperverletzung	1.848	40,2%	1.750	38,5%	-1,7%
2220	gefährliche/schwere Körperverletzung	650	47,6%	543	39,6%	-8,0%
2240	vorsätzliche leichte Körperverletzung	1.318	40,6%	1.309	40,9%	0,3%
2323	Bedrohung	162	23,6%	188	25,9%	2,3%
3***	einfacher Diebstahl	465	11,0%	469	11,0%	0,0%
4***	schwerer Diebstahl	75	9,9%	103	14,3%	4,4%
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	209	73,9%	241	78,0%	4,1%
6221	Hausfriedensbruch	193	34,0%	169	32,3%	-1,7%
6730	Beleidigung	528	24,5%	516	23,8%	-0,7%
6740	Sachbeschädigung	505	38,4%	431	36,0%	-2,4%
6743	Sachbeschädigung Straßen/Wege/Plätze	155	43,2%	107	35,9%	-7,3%
8900	Alle Straftaten ohne Ausländer-/Asylrecht	3.753	17,7%	3.766	17,0%	-0,7%
8920	Gewaltkriminalität	714	44,2%	613	38,0%	-6,2%
8990	Straßenkriminalität	695	35,4%	592	34,1%	-1,3%



Für das Jahr 2009 konnten 3.767 zur Tatzeit unter Alkoholeinfluss stehende Tatverdächtige ermittelt werden. Gemessen an dem Anteil der jeweiligen Altersgruppe an den Gesamttatverdächtigen (vgl. Tatverdächtige/Allgemeines) ist bei den alkoholisierten Tatverdächtigen die Gruppe der Heranwachsenden deutlich überrepräsentiert.

Schlüsselzahl Deliktsbezeichnung		2009		Anteile alkoholisierte TV			
		TV	Anteil gesamt	Kinder	Jugendl.	Heran- wachs.	Erwach- sene
	Straftaten insgesamt	3.767	16,8%	0,2%	11,0%	18,1%	70,7%
0000	Straftaten gegen das Leben	12	27,9%	0,0%	0,0%	16,7%	83,3%
1110	Vergewaltigung	14	28,6%	0,0%	7,1%	21,4%	71,5%
1120	Sexuelle Nötigung	8	38,1%	0,0%	0,0%	0,0%	100%
2000	Rohheitsdelikte	1.971	33,2%	0,1%	8,6%	18,2%	73,1%
2100	Raub	50	26,7%	0,0%	4,0%	10,0%	86,0%
2200	Körperverletzung	1.750	38,5%	0,1%	8,9%	19,0%	72,0%
2220	gefährliche/schwere Körperverletzung	543	39,6%	0,2%	12,7%	21,4%	65,7%
2240	vorsätzliche leichte Körperverletzung	1.309	40,9%	0,0%	7,8%	18,9%	73,3%
2323	Bedrohung	188	25,9%	0,0%	6,9%	14,9%	78,2%
3***	einfacher Diebstahl	469	11,0%	1,1%	10,4%	12,4%	76,1%
4***	schwerer Diebstahl	103	14,3%	1,0%	19,4%	26,2%	53,4%
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	241	78,0%	0,0%	9,1%	14,1%	76,8%
6221	Hausfriedensbruch	169	32,3%	0,0%	9,5%	18,3%	72,2%
6730	Beleidigung	516	23,8%	0,2%	10,9%	17,2%	71,7%
6740	Sachbeschädigung	431	36,0%	0,2%	21,1%	24,2%	54,5%
6743	Sachbeschädigung Straßen/Wege/Plätze	107	35,9%	0,0%	30,8%	28,0%	41,2%
8900	Alle Straftaten ohne Ausländer-/Asylrecht	3.766	17,0%	0,2%	11,0%	18,1%	70,7%
8920	Gewaltkriminalität	613	38,0%	0,2%	11,7%	20,2%	67,9%
8990	Straßenkriminalität	592	34,1%	0,2%	20,8%	25,5%	53,5%
Anteile Straftaten gesamt				4,7%	12,3%	11,1%	71,9%
Bevölkerungsanteile				13,7%	4,7%	3,7%	77,9%



8.5 Schusswaffengebrauch durch Tatverdächtige

Schlüsselzahl/Deliktsbezeichnung		gedroht			geschossen		
		2008	2009	Ver- änd.	2008	2009	Ver- änd.
0000	Straftaten gegen das Leben	0	0	0	4	0	-4
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1	0	-1	1	0	-1
2000	Rohheitsdelikte; Straftaten gg. persönl. Freiheit	53	39	-14	14	15	1
2100	Raub, räub. Erpress., räub. Angriff a. Kraftfahrer	18	15	-3	0	0	0
2200	Körperverletzung §§ 223 - 229	2	4	2	13	12	-1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	33	20	-13	1	3	2
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	33	19	-14	1	3	2
3000	Einfacher Diebstahl	0	0	0	0	0	0
4000	Schwerer Diebstahl	0	0	0	0	0	0
5000	Vermögens- / Fälschungsdelikte	0	0	0	0	0	0
6000	Sonstige Strafbestimmungen	3	5	2	22	22	0
6100	Erpressung	1	0	-1	0	0	0
6200	Widerstand, Straftaten gg. die öffentl. Ordnung	2	5	3	2	1	-1
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei	0	0	0	0	0	0
6400	Brandstiftung	0	0	0	0	0	0
6500	Wettbewerbs-/Korruptions-/Amtsdelikte	0	0	0	0	0	0
6600	Strafbarer Eigennutz	0	0	0	4	5	1
6700	Alle sonstigen Straftaten	0	0	0	16	16	0
6740	Sachbeschädigung	0	0	0	16	15	-1
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	0	0	0	6	8	2
7400	Straftaten gegen Nebengesetze - Umweltsektor	0	0	0	6	8	2
8900	Straftaten insgesamt ohne AuslG und AsylVerfG	57	44	-13	47	45	-2
	Straftaten gesamt	57	44	-13	47	45	-2



8.6 Schadensentwicklung (Schwerpunkte)

		2008 EURO	2009 EURO
	Gesamtschaden	73.059.952	76.278.509
2100	Raub	261.150	382.576
3***	einfacher Diebstahl	3.646.238	4.231.816
4***	schwerer Diebstahl	6.420.427	6.798.373
35	Diebstahl in/aus Wohnräumen	1.169.858	1.606.424
***1	Diebstahl von Kraftwagen	1.277.918	1.259.096
***2	Diebstahl von Krädern	355.186	193.377
***3	Diebstahl von Fahrrädern	1.299.773	1.184.877
5000	Vermögens-/Fälschungsdelikte	58.636.423	52.588.314
5100	Betrug	51.869.767	42.801.758
5112	Warenkreditbetrug	27.345.448	2.267.659
5113	Warenbetrug	1.873.749	1.009.963
5130	Beteiligungs-/Kapitalanlagebetrug	1.678.357	3.952.223
5140	Geldkreditbetrug	691.033	18.194.655
5160	B. mit rechtsw. erl. unbaren Zahlungsmitteln	210.908	208.707
5170	Sonstiger Betrug	19.040.228	16.595.744
5171	Leistungsbetrug	373.321	185.236
5172	Leistungskreditbetrug	1.203.424	2.389.195
5176	Provisionsbetrug	499.150	217.213
5177	Betrug z.N. von Sozialversicherungen	323.698	908.789
5178	Sozialleistungsbetrug	515.443	149.926
5200	Veruntreuung	3.351.119	5.514.257
5300	Unterschlagung	3.189.765	3.347.024
5600	Insolvenzstraftaten	225.772	925.275
6400	Brandstiftung	1.365.187	5.833.313
6740	Sachbeschädigung	934.741	3.159.085
7100	Straftaten gg. Nebengesetze a.d. Wirtschaftssektor	1.754.888	3.209.155
8920	Gewaltkriminalität	261.150	382.676
8930	Wirtschaftskriminalität	42.256.780	17.209.449
8931	dar. bei Betrug	38.084.623	8.529.379
8932	dar. Insolvenzstraftaten	1.888.065	1.656.348
8933	dar. Anlage-/Finanzierungsbereich	1.703.710	4.949.770
8936	dar. Betrug/Untreue i.Z.m. Beteiligungen	1.769.229	4.091.684
8970	Computerkriminalität	278.344	283.246
8990	Straßenkriminalität	4.649.791	5.623.495
8992	Straßendiebstahl	4.005.534	3.460.557



Staatsschutzlage

9. Allgemeines

Staatsschutzdelikte werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) nicht erfasst. In die nachfolgend dargestellte Staatsschutzlage fließen aber auch Delikte der allgemeinen Kriminalität, wie z.B. Körperverletzung, Sachbeschädigung und Nötigung ein. Zusammen mit den reinen Staatsschutzdelikten bilden sie dann den Phänomenbereich der

Politisch motivierten Kriminalität (PMK).

Bei den Staatsschutzdelikten handelt es sich um die Tatbestände gem. §§ 80 - 83, 84 - 86a, 94 - 100a, 105 - 108e, 109 - 109h, 129a, 129b, 234a und 241a des StGB.

Die politisch motivierte Kriminalität (PMK) wird - angelehnt an die jeweilige ideologische Ausrichtung - in folgende Bereiche aufgeteilt:

- **Politisch motivierte Kriminalität - rechts**
- **Politisch motivierte Kriminalität - links**
- **Politisch motivierte Kriminalität - Ausländer**



9.1 PMK - rechts

Im Jahr 2009 konnten im Bereich des Polizeipräsidiums Schwaben Nord insgesamt 130 rechtsextremistische Straftaten verzeichnet werden. Nachdem im Vorjahr noch 118 Straftaten registriert wurden, entspricht dies einer Steigerung um 12 Straftaten bzw. 10,2 %.

Die Aufklärungsquote liegt hier bei ca. 49 %.

Die Masse der Straftaten waren wiederum die Propagandadelikte mit 66 Taten, gefolgt von Sachbeschädigungen mit 25 Verstößen.

	Rechtsextremistische Straftaten					
	ohne fremdenfeindl./ antisemitische Motivation		mit fremdenfeindl. Motivation		mit antisemitischer Motivation	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Tötungsdelikte (§§ 211 ff StGB)	0	0	0	0	0	0
Körperverletzungen (§§ 223 ff StGB)	4	3	0	0	0	0
Brand-/Sprengstoffdelikte (§§ 306 ff, 308 StGB)	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch (§§ 125 ff StGB)	0	2	0	0	0	0
Widerstandsdelikte (§§ 111 ff StGB)	0	2	0	0	0	0
Raub (§ 249 StGB)	0	0	0	0	0	0
Sachbeschädigungen (§§ 303 ff StGB)	3	21	0	3	0	1
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	1	4	11	9	7	10
Propagandadelikte (§§ 86, 86a StGB)	73	62	1	3	0	1
Sonstige Straftaten (Beleid., WaffG, VereinsG etc.)	8	7	18	1	11	1
Straftaten gesamt	89	101	30	16	18	13



9.2 PMK - links und Ausländerextremismus

Im Jahr 2009 konnten im Bereich des PP SWN insgesamt 13 linksextremistische Straftaten verzeichnet werden. Nachdem im Vorjahr noch 26 Straftaten in diesem Bereich registriert wurden, entspricht dies einem Rückgang von 13 Taten. Die Masse der Straftaten waren hier Körperverletzungen und Sachbeschädigungen mit jeweils 5 Taten.

Die Aufklärungsquote liegt hier bei ca. 36 %.

	Links- extremistische Straftaten		Ausländer- Extremismus	
	2008	2009	2008	2009
Erpressung (§ 253 StGB)	0	1	0	0
Körperverletzungen (§§ 223 ff StGB)	3	5	0	0
Brand-/Sprengstoffdelikte (§§ 306 ff, 308 StGB)	1	0	0	0
Landfriedensbruch (§§ 125 ff StGB)	1	0	0	0
Widerstandsdelikte (§§ 111 ff StGB)	0	0	0	0
Raub (§ 249 StGB)	1	0	0	0
Sachbeschädigungen (§§ 303 ff StGB)	20	5	1	1
Nötigung/Bedrohung (§§ 240, 241 StGB)	0	0	0	0
Propagandadelikte (§§ 86, 86a StGB)	0	0	0	0
Sonstige Straftaten (Beleid., WaffG, VereinsG etc.)	0	2	1	0
Straftaten gesamt	26	13	2	1

Im Jahr 2009 wurde im Bereich des PP SWN nur 1 extremistische, ausländerrechtliche Straftat (Sachbeschädigung) verzeichnet (2008 – 2 Straftaten).



Verkehrsaufgaben

10. Aktion „Sicher und Fair im Straßenverkehr“

Mit der Kampagne **Sicher und Fair im Straßenverkehr** wird die erfolgreiche Aktion "Verkehrssicherheit Bayern 2006", die im Dezember 2006 endete, fortgesetzt. Im Mittelpunkt stehen nun schwache und gefährdete Verkehrsteilnehmer:

- Kinder
- Junge Fahranfänger
- Senioren

Die häufigsten Unfallursachen, die auch diese Zielgruppen besonders gefährden, sind mit den Stichpunkten umrissen:

- Geschwindigkeit
- Alkohol und Drogen
- Insassensicherung

Die Hauptziele der Kampagne sind:

- Senkung der Anzahl der Verkehrstoten um mindestens ein Fünftel
- verbesserte Verkehrssicherheit besonders für die gefährdeten und schwachen Verkehrsteilnehmer

Die Arbeit von **Sicher und Fair im Straßenverkehr** vernetzt folgende Bereiche: Straßenbau, Verkehrsüberwachung, Mobilitätsaus- und -fortbildung, Verkehrsregeln und Öffentlichkeitsarbeit



11. Verkehrsunfallentwicklung

Die Auswertung der Unfallzahlen für das Kalenderjahr 2009 ergab für den Bereich des Polizeipräsidiums Schwaben Nord im Vergleich zum Jahr 2008 eine leichte Steigerung von 21.686 auf 21.752 Verkehrsunfälle. Trotz dieser geringfügigen Zunahme um 0,3 % sank die Anzahl der dabei verletzten Personen um 2,7 % von 4.553 auf 4.429. Stark rückläufig ist die Zahl der tödlich Verunglückten. Auf Nordschwabens Straßen kamen letztes Jahr in Folge von Verkehrsunfällen 41 Personen ums Leben, was gegenüber den 61 Verkehrstoten im Jahr 2008 einen Rückgang von 32,8 % bedeutet.

Die Unfallauswertung für Nordschwaben in der „Kurz-Übersicht“:

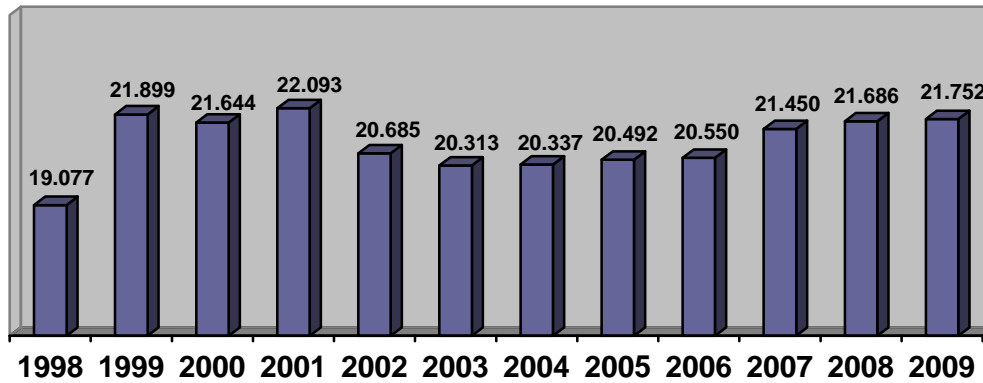
- Alle 24 Minuten geschieht ein Verkehrsunfall.
- Jede zweite Stunde wird dabei ein Mensch verletzt.
- Jeden neunten Tag wird dabei ein Mensch getötet.
- Die Zahl der Unfälle unter Alkoholeinfluss ist deutlich rückläufig.
- Die Hauptunfallursache bei den Verkehrsunfällen mit tödlichem Ausgang ist nach wie vor überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit.
- Junge Fahranfänger (18 – 24 Jahre) sind überproportional schuldhaft beteiligt.
- Telefonieren am Steuer ist kein Kavaliersdelikt.



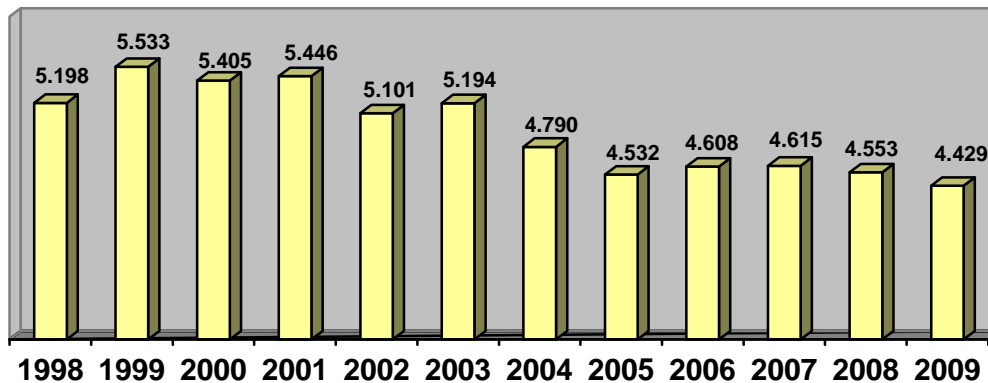
Verkehrsunfälle- Jahresvergleich

PP Schwaben Nord

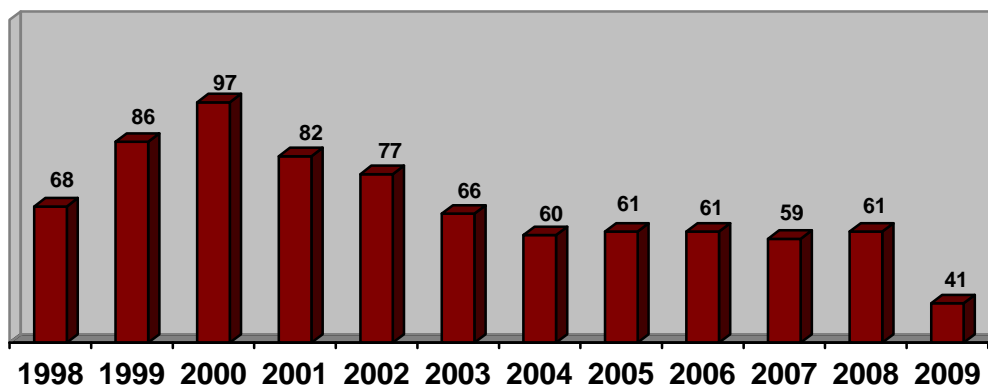
Verkehrsunfälle



Verletzte



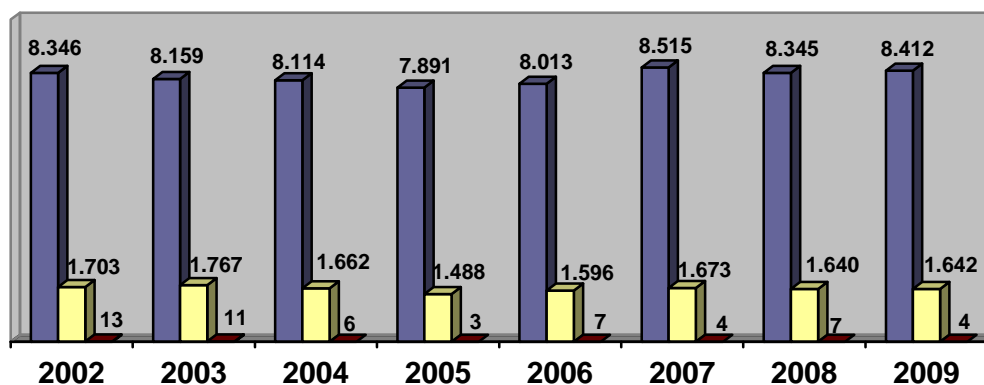
Getötete



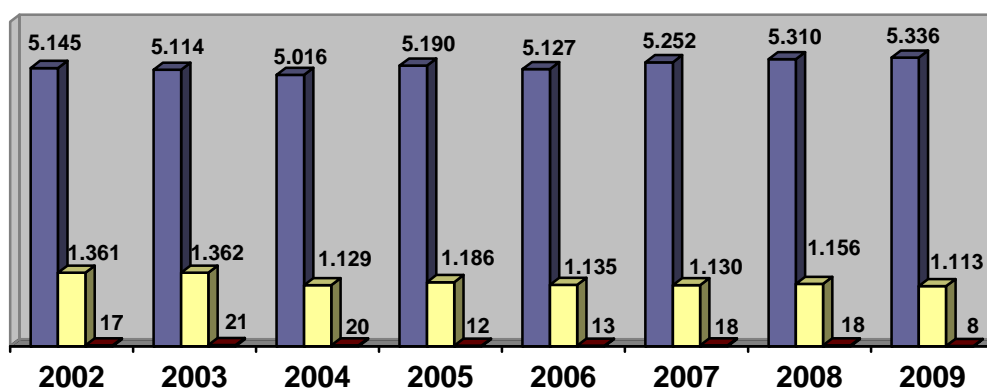


Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang ereignen sich vorwiegend im ländlichen Bereich. Dies kann auf die höher gefahrenen Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer auf dem Land im Gegensatz zum städtischen Bereich zurückgeführt werden.

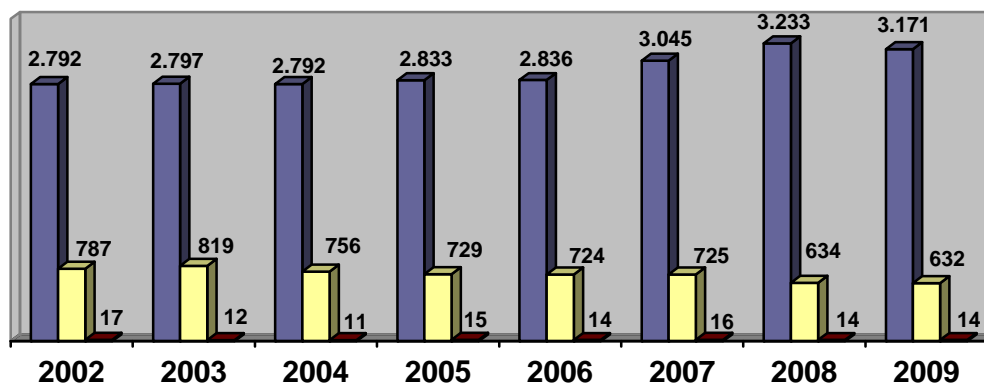
Stadt Augsburg



Landkreis Augsburg



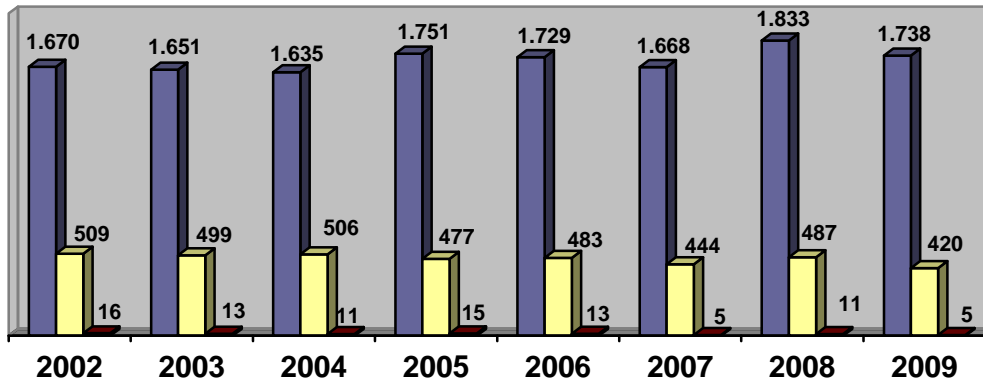
Landkreis Aichach-Friedberg



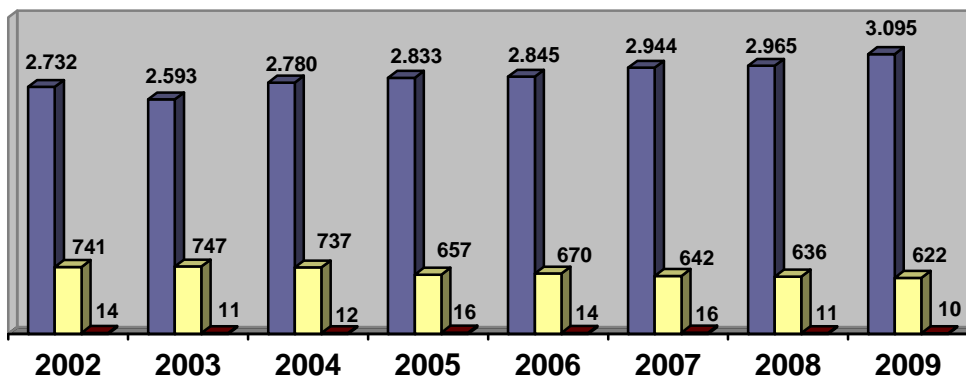
Verkehrsunfälle
 Verletzte
 Getötete



Landkreis Dillingen



Landkreis Donau-Ries



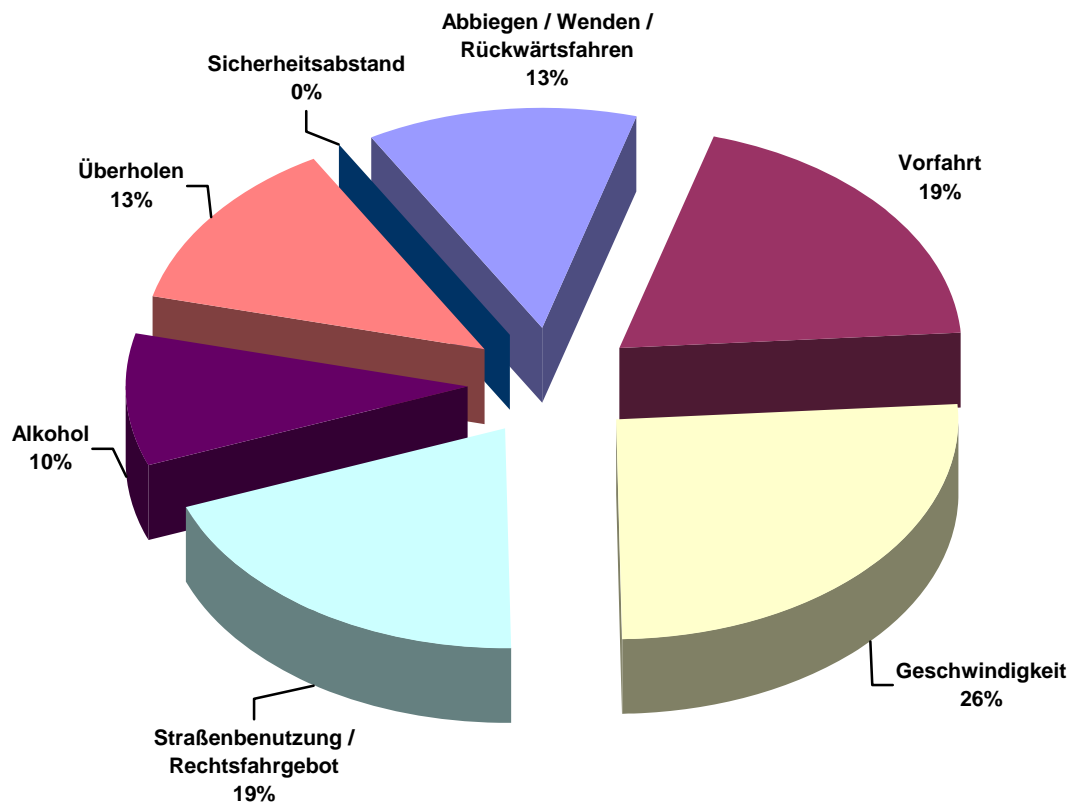
Verkehrsunfälle
 Verletzte
 Getötete



12. Hauptunfallursachen bei tödlichen Verkehrsunfällen

Im Jahr 2009 wurden insgesamt 41 Personen bei Verkehrsunfällen im Zuständigkeitsbereich des PP Schwaben Nord getötet. Bei 8 dieser Unfälle war Alkohol die Ursache, hierbei kamen 8 Personen ums Leben. Bei 10 Verkehrsunfällen (somit Hauptunfallursache bei Verkehrsunfällen mit tödlichem Ausgang) war jedoch die überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit ausschlaggebend.

PP Schwaben Nord





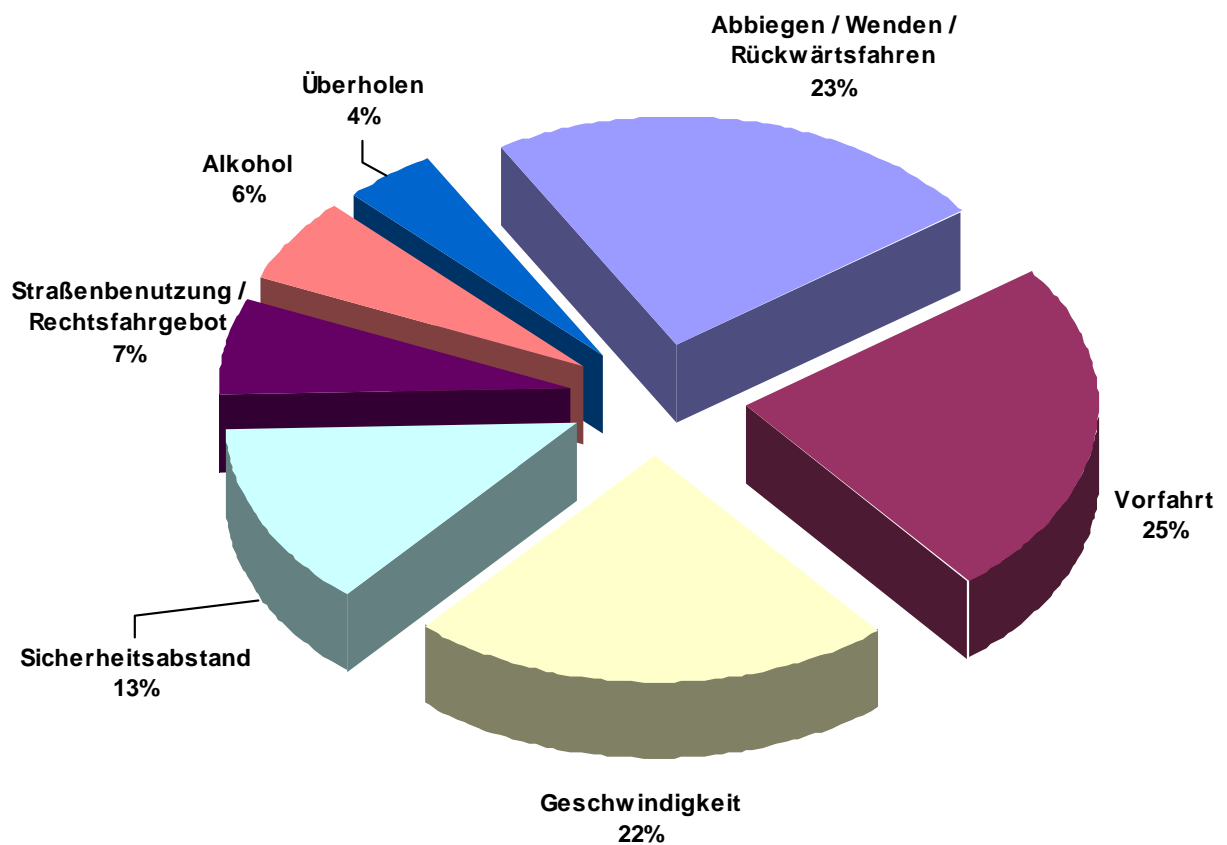
13. Hauptunfallursachen

„Junge Fahranfänger“ (18 – 24 Jahre)

(ohne Kleinunfälle)

Eine der Hauptunfallursachen bei jungen Fahranfängern ist nach wie vor überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit.

PP Schwaben Nord



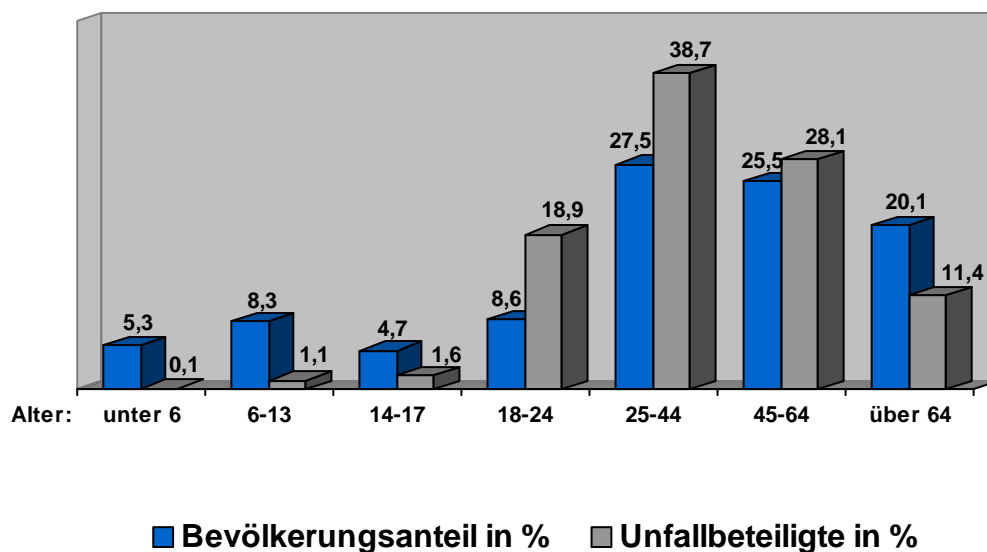


14. Bevölkerungsanteil und Unfallbeteiligung

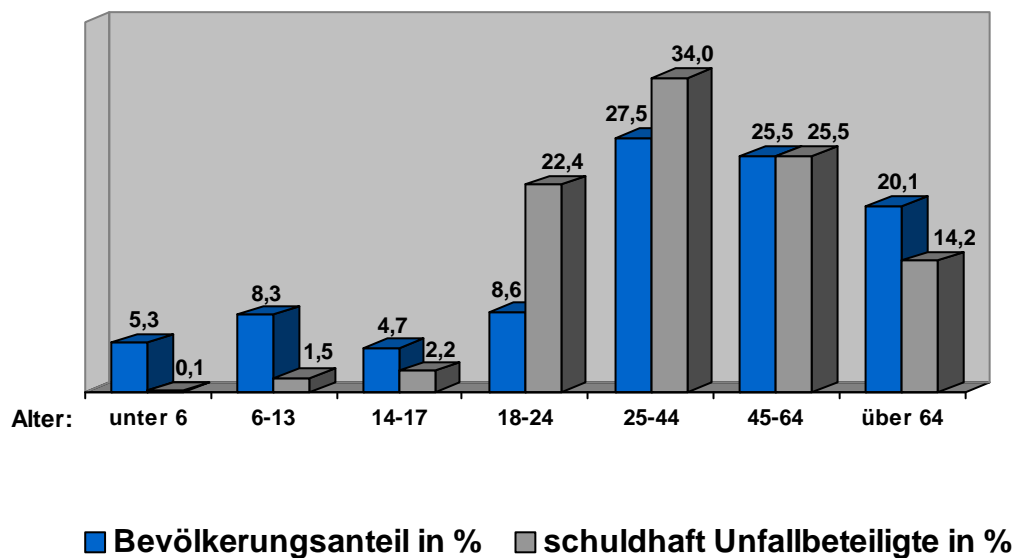
PP Schwaben Nord

Im Verhältnis zum Bevölkerungsanteil kann in Nordschwaben eine deutlich überdurchschnittliche Unfallbeteiligung bei jungen Fahranfängern festgestellt werden. Ältere Verkehrsteilnehmer sind dagegen im Verhältnis zu ihrem Bevölkerungsanteil an Verkehrsunfällen weniger oft beteiligt.

Bevölkerungsanteil und Unfallbeteiligte



Bevölkerungsanteil und schuldhaft Unfallbeteiligte

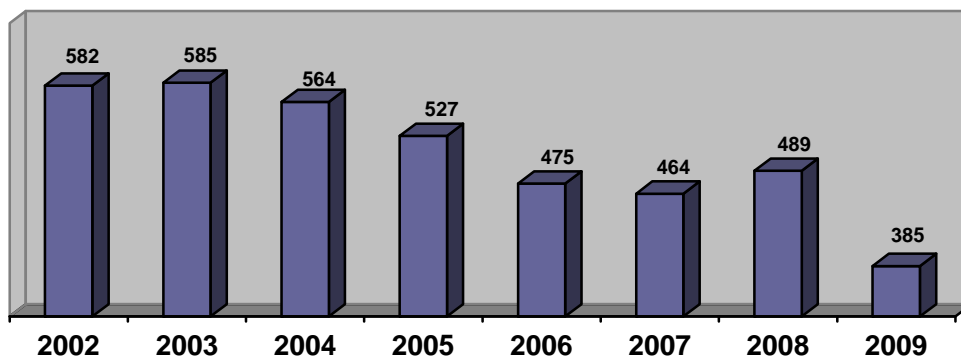




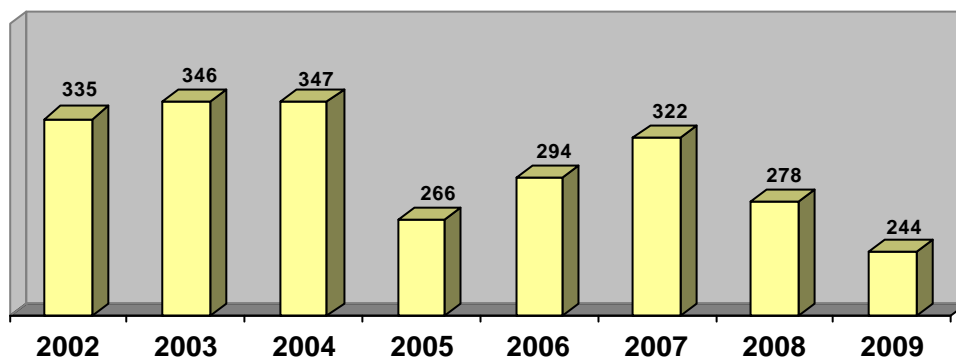
15. Alkoholunfälle

15.1 Polizeipräsidium Schwaben Nord

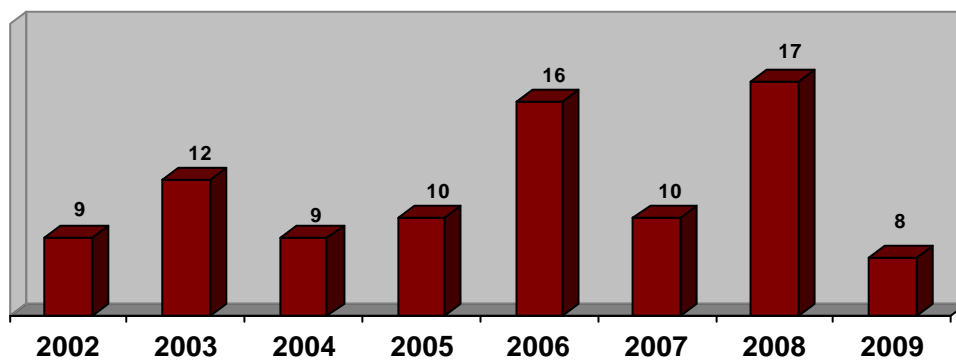
Verkehrsunfälle



Verletzte



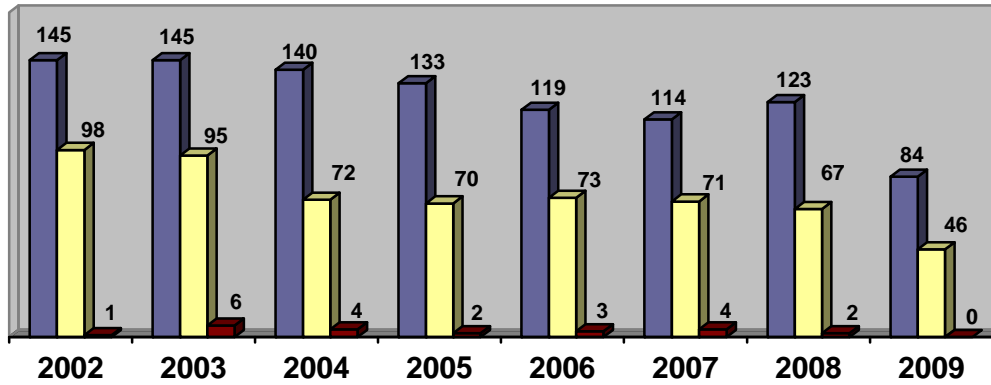
Getötete



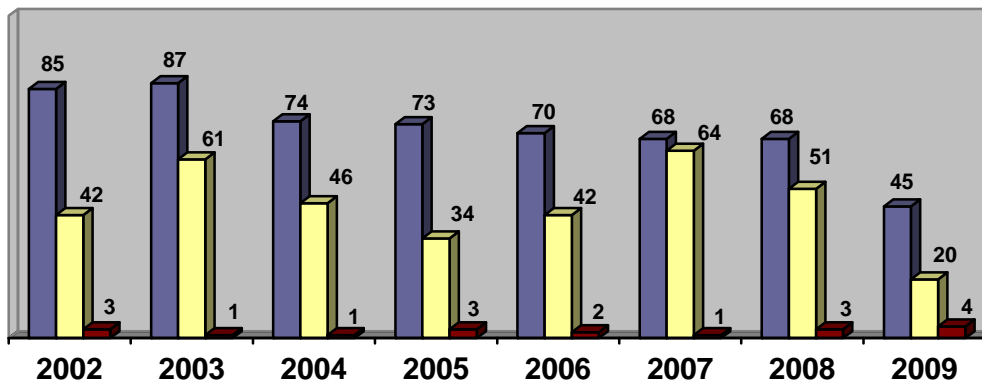


15.2 Alkoholunfälle nach Regionen im Schutzbereich

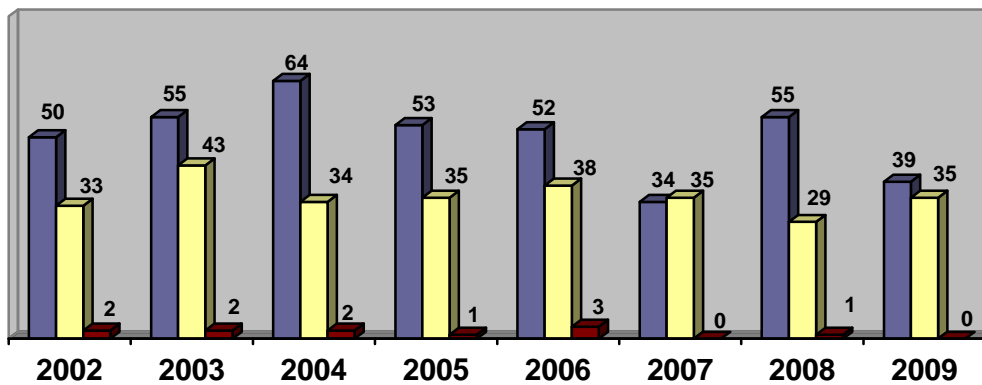
Landkreis Augsburg



Landkreis Aichach-Friedberg

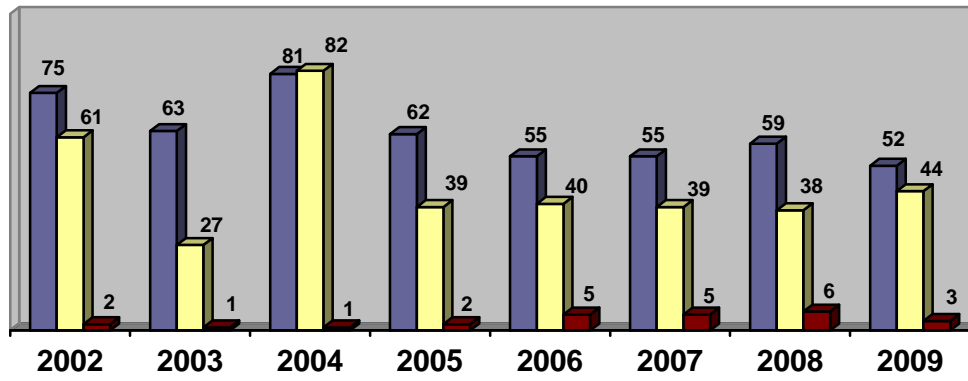


Landkreis Dillingen





Landkreis Donau-Ries



■ Verkehrsunfälle ■ Verletzte ■ Getötete

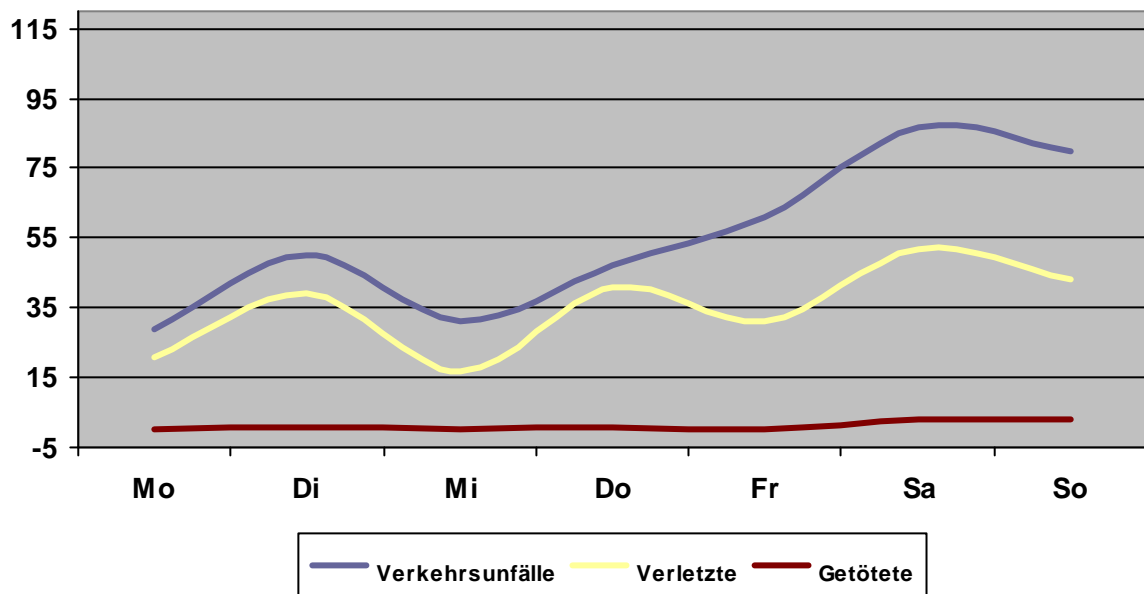


16. Alkoholunfälle nach Wochentag und Tageszeit

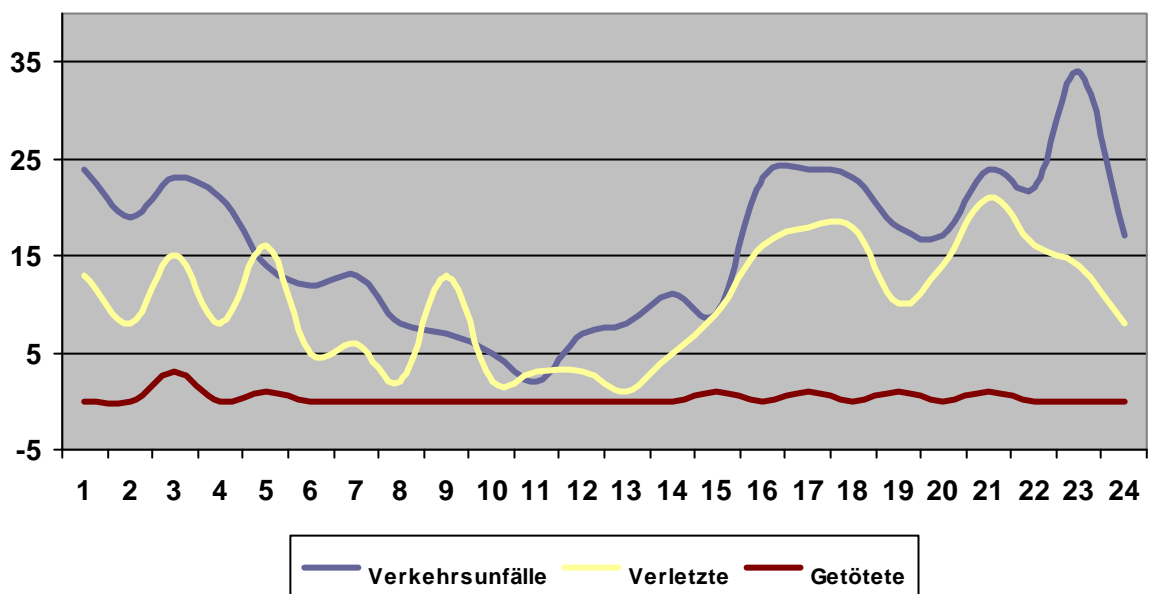
PP Schwaben Nord

Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss ereigneten sich vermehrt ab 17.00 Uhr an Wochenenden:

Unfälle nach Wochentagen



Unfälle nach Tagesstunden





17. Herausragende Ereignisse

17.1 Die Sicherheitswacht (SiWa)

Im Bereich des PP Schwaben Nord konnte bisher in 8 Städten und Gemeinden, darunter die Stadt Augsburg mit 4 Stadtteilen, Sicherheitswachten eingerichtet werden.

An diesen 11 Standorten verrichten ab diesem Jahr 66 Frauen und Männer ihr Ehrenamt. Dafür stehen 60 Sollstellen zur Verfügung. Nachdem in den letzten Jahren durch Erreichen der Altersgrenze oder durch beruflich und private Gründe eine große Anzahl von Sicherheitswachtangehörigen ausgeschieden waren, lag im vergangenen Jahr ein Schwerpunkt bei der Ausbildung von neuen Mitgliedern.



Diese Ausbildung konnte im Dezember 2009 mit der Urkundenübergabe an 16 Bewerbern abgeschlossen werden. Damit konnte an den Sicherheitswacht-Standorten Augsburg-Lechhausen, Augsburg-Univiertel, Augsburg-Herrenbach, Bobingen, Königsbrunn, Friedberg und Gersthofen alle Fehlstellen besetzt und darüberhinaus ein Übersoll für zukünftige Abgänge geschaffen werden. Für das Jahr 2010 ist ein Bewerbungsverfahren für den nördlichen Präsidiumsbereich unter Federführung der PI Dillingen geplant, bei dem SiWa-Angehörige für die Städte Dillingen und Nördlingen ausgebildet werden sollen.

Im Präsidiumsbereich sind mit Ausnahme der Stadt Neusäß (21 480 Einwohner) in allen Kommunen über 20 000 Einwohnern Sicherheitswachten eingerichtet. Außerdem konnten im überwiegend ländlichen Bereich der Landkreise Donau-Ries und Dillingen durch Städte-Verbünde auch in Kommunen unter 20 000 Einwohnern staatliche Sicherheitswachten eingerichtet werden (Städteverbund Dillingen/Lauingen und Donauwörth/Harburg/Wemding).



17.2 Das Präventionsmobil



Der subjektiven und objektiven Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger kommt in unserer Gesellschaft eine große Bedeutung zu. Sie ist darüber hinaus nicht nur Wohlfühlfaktor, sondern auch Standortfaktor für Zuzug und Gewerbe.

Die Polizei in Nordschwaben hat daher ein Präventionsmobil ins Leben gerufen und gemeinsam mit den Sicherheitsbehörden neu ausgestattet. Damit kann der Bürger hautnahen Kontakt zur Polizei als auch zu Spezialisten der Landratsämter, Städte und Gemeinden wie z. B. Sachbearbeiter der Jugendämter oder dem Waffenwesen aufnehmen.

Entsprechend zukunftsorientiert und modern ausgestattet mit Informationsmaterial können mit diesem Fahrzeug Exponate zu den jeweiligen Themenbereichen ausgestellt, vorgeführt und kompetent erläutert werden. Diese Dienstleistung ist für den Bürger völlig kostenlos.

Das Präventionsfahrzeug soll bei größeren Veranstaltungen (z. B. bei Messen, Ausstellungen) eingesetzt werden, um möglichst viele interessierte Bürgerinnen und Bürger im gesamten nordschwäbischen Bereich zu erreichen. Eine Anforderung des Fahrzeuges ist über die örtliche Polizeiinspektion möglich.



17.3 Fachgruppe Prävention

Im Jahr 2009 wurde die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle durch die Fachgruppe Prävention erweitert. Die polizeiliche Kriminalprävention betrachtet und analysiert aktuelle Begebenheiten. Sie informiert die Bürger mit konkreten Verhaltenstipps. Der Umfang des Angebotes des Präventionsteams gliedert sich in die verhaltensorientierte und die technische Prävention.

Im Rahmen der verhaltensorientierten Prävention wird der Bürger über die Erscheinungsformen der Kriminalität mit konkreten Verhaltenstipps informiert. Insbesondere sind die Themen Jugend und Gewalt, Eigentumsschutz, Suchtprävention, Sicherheit für Senioren und die Gefahren im Internet herauszustellen.

Auf dem Gebiet der technischen Prävention bietet die Fachgruppe eine Beratung in sicherheitstechnischen Fragen an. Dem Bürger wird hier die Möglichkeit gegeben, sich über den Einsatz von Mechanik und Elektronik zum Schutz seines Eigentums zu informieren. Die Fachgruppe Prävention ist zu erreichen unter Tel. 0821/323-3737.

